

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19241009](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19241009)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

### Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Das „Hamburger Echo“ ist  
einmal täglich, außer  
an den Feiertagen.  
Besondere  
Einsparung  
monatlich 2,50 Mark  
vierteljährlich 6,50 Mark  
für 6 Monate 11,50 Mark  
für ein Jahr 21,00 Mark.  
Auch durch Post zu bestellen.  
Preis frei Haus.  
Redaktion:  
Hochstraße 11, erster Stock,  
Fernsprecher: 146/147/148.  
Verantwortliche Redaktion:  
Paul Guggenb. Altmeppen.  
Buchdruckerei: Grottel.  
Verlags- und Vertriebsbüro:  
Hochstraße 11, erster Stock.

# Hamburger Echo

Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Abgabestellen:  
Kasse der Reichsbank  
Postamt  
Hochstraße 11, erster Stock  
Hochstraße 11, erster Stock  
Hochstraße 11, erster Stock  
Hochstraße 11, erster Stock

Nr. 278.

Donnerstag, den 9. Oktober 1924.

38. Jahrgang.

## Macdonald mit 364 gegen 198 Stimmen gestürzt.

### Das Abstimmungsergebnis.

London, 9. Oktober. (Sonderdepeche.) Die Regierung ist gestürzt worden, nachdem der konservative Laborsantrag mit 359 gegen 198 Stimmen abgelehnt, der liberale Antrag mit 364 gegen 198 Stimmen angenommen worden war.

### Der Verlauf der Sitzung.

London, 9. Oktober. (Eigener Funf.) Vor vollendetem Laufe begründete der frühere Schatzminister Sir Robert Horne den Antrag der Unionisten. (Konserverativen.) Er erklärte, wenn die Ausführung der Gesetzgebung der politischen Verantwortung untergeordnet würde, würde die Gerechtigkeit überhand nehmen. Der Attorney-General (Generalstaatsanwalt) sollte die Verantwortung übernehmen, wenn er sich keine Anstalten macht, die Verantwortung zu übernehmen. Die britische Regierung ist eben der, daß sie derartige Dinge getan habe, Horne rief eine Sensation durch die Erklärung hervor, daß zwischen dem Staatsanwalt und dem Attorney-General eingehende Besprechungen stattgefunden hätten, und daß die vor dem Gerichtshof abgegebenen Erklärungen in voller Kenntnis von dem Sachverhalt abgegeben seien.

Nach Sir Robert Horne erhob sich der Attorney-General Sir Patrick Hastings, der von den Arbeitern geordnet mit lautem Beifall empfangen wurde. Er sagte, wenn er morgen das gleiche zu tun hätte, was er getan hat, würde er ganz genau so verfahren. Er glaube nicht, daß es im ganzen Lande einen Anwalt gebe, der nach Kenntnisnahme aller Umstände anders gehandelt hätte, als er selbst. Als er das erstmal von dem aufsehensreichen Urteil durch den Staatsanwalt gehört habe, habe er dem Namen Campbell noch nicht erwähnt, was er den Staatsanwalt angewiesen, zu unterlassen, wenn der Artikel stamme, und der Prozess einzuleiten, sobald dies genügend erforscht sei. Als er hörte, daß Campbell verhaftet ist, habe er sich selbst um die weitere Untersuchung gekümmert. Er habe sich überzeugt, daß Campbell im Krieg, den er von Anfang bis zu Ende mitgemacht habe, beide Beine verloren habe. Man sollte nicht vor dem Gericht und der Regierung eine Propaganda gegen einen Mann durchführen, der als Kriegskrieger ohne Verneinung auf den Anklagebank humpelt. Der Attorney-General verlas eine

Erklärung der Strafverfolgungsbeamten, mit denen er über den Fall konferiert habe. Die Erklärung bezweifelte, daß Campbell's Artikel eine Aufreizung der Meuterei der Soldaten sei, und daß die Strafverfolgung lediglich der formellen Attraktion dienen würde. Zu dieser Behauptung sei dann Macdonald gekommen und habe behauptet, daß die Strafverfolgung von Anfang an eine bedenkliche Maßnahme gewesen sei.

Den Laborsantrag der Liberalen begründete Sir John Simon. Der Antrag sagt, daß der ständige Ausschuss des Unterhauses mit der Unterleitung der Angelegenheit beauftragt werden solle. Simon führte aus, daß die Laborsanfrage eine, in welchem Umfang Minister für die Affäre verantwortlich seien. Die Aufhebung der Einkünfte, die den Abgeordneten des Unterhauses ausbezahlt werden, sei notwendig. Wichtig sei, daß der Premierminister in einer Zeit der Verleumdung mit großen Angelegenheiten sich dieser Frage besonders angenommen habe. Er unterstelle, daß die Strafverfolgung eingeleitet worden sei, weil die Anhänger des Premierministers dagegen Front gemacht hätten.

Macdonald erklärte, daß die Annahme des konservativen oder liberalen Antrages das gleiche sei. Die Regierung würde dann zurückerufen. Sie habe für die Ehre des Landes alles getan. Wenn das Land Gelegenheit bekomme, sein Urteil über die Regierung zu fällen, dürfe es nicht ins Amt kommen. Man sollte sich nicht gegen die Vorwürfe Macdonalds, Man sollte die Untersuchung ruhig ihren Gang gehen lassen. Er hoffe, daß Macdonald sich nicht gegen jede Art von Unterjudung, die die Regierung beschuldigen habe, werde. Macdonald bemerkte hierauf, daß sein Einfluß unübersehbar sei und die Führer so beschaffen haben. Asquith bedauert das sehr.

Waldwin sagte, daß die Ausführungen Macdonalds ein genügend klares Eingeständnis der Regierung seien und tatsächlich politische Minderheiten eine große Rolle in dieser Affäre gespielt hätten. Für die Opposition ist es vollkommen klar, daß die Taktik der Regierung dahin gegangen sei, den konservativen Antrag mit Hilfe der Liberalen zu Fall zu bringen und dann den liberalen Antrag mit Hilfe der konservativen Stimmen ablehnen zu lassen. Darauf würden die Konservativen jedoch nicht mehr hereinkommen. Sie würden im Falle der Ablehnung ihres Antrages für den Antrag der Liberalen stimmen.

Der Staatsminister Thomas sagte den Konservativen, sie hätten einen Protestantrag eingebracht und ihn im gleichen Augenblick schon wieder fallen gelassen, um den Anstich an den Liberalen Antrag zu finden, der wirklich unerlässlich sei. Was brauche man noch eine Unterjudung, da doch der Attorney-General ganz offen und freiwillig unter Mitteilung aller Dokumente und Einzelheiten den Fall aufgeführt habe und bereit sei, vor dem Hause jede weitere gewünschte Aufklärung zu geben. Die Regierung lehne also die Unterjudung ab. Würde diese doch beschließen, so sei es notwendig, die Meinung des Volkes über diesen Fall einzufordern.

Der Sturz der englischen Arbeiterregierung kommt in keiner Weise überraschend. Er kommt so wenig überraschend, daß man eher darüber von Überraschung sprechen kann, daß die

## Englische Neuwahlen!

London, 9. Oktober. Der König hat die Auflösung des Unterhauses genehmigt.

Regierung der Arbeiter sich so lange hat halten können. Die Wahlen vom 6. Dezember 1923 hatten der Arbeiterpartei keine Majorität verschafft. Die konservative Partei war die stärkste Partei geblieben — nur die liberale Partei war schwächer als die Arbeiterpartei geworden. Man muß die parlamentarische Konstruktion der Arbeiterregierung genau beachten, wenn man ihre Leistungen und ihren jetzigen Einzug beurteilen will. Wie gelang es ihr, als Minderheitspartei sich vom 22. Januar 1924 bis zum 8. Oktober 1924 in der Macht zu behaupten? Erinnern wir uns, daß im Januar niemand der neu gebildeten Regierung Macdonald ein langes Leben zutraute. Daß sie, wie man sagte, von den Gnaden der Liberalen leben mußte, war klar. Daß sie, von den Gnaden der Liberalen abhängig, nichts ohne diese würde unternehmen können, schien wenigstens klar. Aber, daß sie nun ihre bald zehnmonatliche Regierung mit einem genialen Ueberfisch auf außenpolitischem Erfolg abschließen kann, das haben sehr wenige erwartet; denn nicht nur Gegner, sondern auch Sozialisten aller Länder mußten sich fragen: Kann Labour regieren?

Am 13. November 1923 hatte Baldwin die Auflösung des Parlaments angekündigt, da er, wie er angab, den von ihm für nötig erachteten Übergang zum Zollschutzsystem nicht ohne Befragung des Landes vornehmen wollte. Das klang nicht unehrlich. Der Kampf zwischen Protektionismus (Zollschutz) und Freihandel ist im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einer politischen Prinzipienfrage ersten Ranges geworden, um die sich alle anderen Gegensätze gruppieren. Dennoch hatte die Arbeiterpartei recht, wenn sie sagte, daß Baldwin ein Gespensterbeschwörer sei. Ein Gespensterbeschwörer deshalb, weil der Kampf zwischen Zoll und Freihandel ein alter und veralteter Kampf und nicht mehr der Kampf der Gegenwart sei. Die Arbeiterpartei entwarf Baldwin's Frage an das Volk um den Hochschutzzoll als das, was sie in Wirklichkeit war: als das Eingeständnis der Ausweglosigkeit.

Baldwin hatte das englische Ansehen in den Krisen hineinmanövriert. Er hatte gegen die Ruhrbesetzung protestiert und nichts gegen sie unternehmen können. Die Verwundung der europäischen Märkte hatte auch Englands Industrie und Handel verunstaltet. Die Arbeitslosigkeit wuchs und wuchs und niemand glaubte im Ernst an das Zahlungsmittel der Zölle. Da kam die Arbeiterpartei mit dem einzig klaren Programm. Sie erklärte: weder Zoll noch Freihandel können die englische Wirtschaft retten. Grund alles Unglücks ist das Chaos in der europäischen Politik. Befreiten wir das Chaos, so befähigen wir die Wurzel aller Wirtschaftssübel und retten zugleich unsern Lande das Ansehen, das es verloren hat. Mit diesem Gedanken kämpften die Arbeiter in der Wahl und gewannen. Und mit diesem Gedanken haben sie regiert und gewaltige Erfolge erzielt. Wenn sie heute gestürzt sind, so sind sie gestürzt, weil die Liberalen, besonders Lloyd George'sche Richtung, in einer mehr gefühlvollen als verständigsten Politik die Dienerrolle nicht mehr tragen wollten, die ihnen durch den Wahlausfall und die sichere Politik der Arbeiter aufgezwungen worden war. Die Liberalen hatten geglaubt, die Arbeiterregierung durch ihre Unterstützung unter ihre Gewalt zwingen zu können. Die Ereignisse haben sie aber zur fast völligen Einfluchtlosigkeit verurteilt. Die jetzige Aktion stellt den verzweifelten Versuch der Liberalen dar, die politische Initiative wieder an sich zu reißen. Der kommende Wahlkampf (denn es ist kaum zweifelhaft, daß der König das Parlament auflöst) wird sich vor allem gegen die Liberalen wenden. Ob ihre endgültige Zertrümmerung bereits diesmal gelingt, ist fraglich. Aber die größte Wahrscheinlichkeit besteht, daß sie starke Massen ihrer Anhänger an die Konservativen und an die Arbeiter verlieren. England ist auf dem Wege, sein altes Zweiparteien-System wieder zu erreichen.

Was hat die Macdonald-Regierung geleistet? Eine vor allem: Die Arbeitslosigkeit hat sie noch nicht gelöst. Aber sie hat, genau ihrem Programm folgend, die Vorarbeit zu ihrer Lösung fast reiflos beendet. Die Arbeiterpartei hatte keine Wunderluren versprochen. Ihr Lösungsvorschlag war radikal und auf lange Sicht hin angelegt. Niemand darf ihr vorwerfen, daß die Verwirklichung der europäischen Politik noch keine Wirkung gezeigt habe. Aber, um es nochmals zu sagen, die Vorarbeit, den grundlegenden und hauptsächlichsten Teil ihres politischen Planes hat sie zur Verwirklichung gebracht. Mit einer be-

wundernswerten Arbeit psychologischer Veruhigung begann sie. Am 26. Januar schickte Macdonald sein erstes Schreiben an Poincaré, mit dem in die vorbereitete und bereifte Stimmung der kontinentalen Politik Freie gehauen wurde. Einige Tage darauf kam die erste Aufforderung an Deutschland, in den Völkerbund einzutreten. Am 1. Februar wurde die sowjetregierung anerkannt. Am 14. April wurde die russisch-englische Konferenz eröffnet, deren Ergebnisse vom 16. August an ebenfalls bitter umkämpft, dennoch der Welt ein Stück Veruhigung brachten, das sie so bitter nötig hat. Am 15. April wurde der Vertrag von Sanjourne ratifiziert, der endlich einmal das türkische Problem zu einer gewissen Lösung brachte. Und vor allem wurde am 16. Juli die Londoner Konferenz eröffnet, deren Schlussprotokoll am 30. August unterzeichnet wurde. Heute ist das Reparationsproblem einer vorläufig halbhaften Regelung entgegengeführt, in

der Genfer Völkerbundtagung vom 1. September bis zum 1. Oktober das heute am Schiedsgericht- und Sicherheitsproblem in äußerst erfolgreicher Weise in Behandlung genommen worden. Europa, das nach vor einem Jahr in Klammern hängend, von den wilden Bränden befreit, Englands Ansehen als aktive Macht in der Friedenspolitik ist gewaltig gestiegen. Mit der politischen Veruhigung hat die wirtschaftliche Veruhigung einsetzt. Macht und Ansehen der politisch organisierten Arbeiterkräfte in England unerhört gesteigert, und mit ihr Macht und Ansehen der Arbeiterklasse überhaupt. Wenn Macdonald heute geht mit offenen Problemen, wie dem Russisch- und Ägypten-Erdöl-Problem, so ändert das nichts an dem Frieden Europas, der, wenn auch immer noch trüb und dumpf, durch Macdonalds und der englischen Arbeiter politische Leistung immerhin Wirklichkeit zu werden beginnt.

## Vom zweiten zum dritten Akt in der Regierungskrise.

Damit der Leser eine sichere Unterlage für Vergleiche und Erwägungen gewinnt, geben wir unten den Wortlaut der Richtlinien des Kanzlers und die Fraktionsantworten wieder, die die zweite Phase in der Entwicklung der Krise abgibt. Der aufmerksam Leser wird besonders aus dem Brief der sozialdemokratischen Fraktion und den Entschuldigungen erkennen, daß die Gegenparte nicht doch etwas stärker zutage treten. Das deutliche Zeichen der Krisenverhärtung scheint uns jedoch Steigerung des Vorkriegsstandes. Am Dienstagabend hatte die Germania einen Artikel gebracht, der Vorwürfe ausdrückte, daß besonders in den proletarischen Schichten der Zentrumswähler das Urteil sich verwirrte, Siegelwald gelte bereits als ein Reaktions- schillingen Sorte, Wirth als angehender Sozialdemokrat. Die Bestätigung des Abschweuens proletarischer Zentrumswähler zur Sozialdemokratie ist dem Artikel anzumerken. Der Einfluss der alten Zentrumstradition erweist sich nun so stark, daß Siegelwald einseitig. In seinem Blatt Der Deutsche wird der dem deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverband nabelebende Chefredakteur von seinem Posten entfernt und Siegelwald selbst nimmt mit seiner Forderung der Reichstagsauflösung Stellung gegen die einseitige Regierungsverbreiterung nach rechts. Bis jetzt also hat die Taktik der Sozialdemokratie guten Erfolg. Der Brief der Fraktion an den Reichskanzler wird die Dinge weitertreiben. Erklärend sagt die SPD, dazu:

Die Sozialdemokratische Fraktion billigt die von den Genossen Hermann Müller, Otto Wels und Hilferding gemachte Taktik und erklärt sich unter Vorbehalt der Ausfertigung, die von der sozialdemokratischen Fraktionsleitung dem Reichskanzler gegenüber bereits gemacht worden sind, zu weiteren Verhandlungen bereit. Diese Billigung der Verhandlungsführung bedeutet eine vollkommene Uebereinstimmung mit dem Ziel, das die Fraktionsleitung bisher verfolgt hat, und dem Ergebnis, das die Fraktion von den jetzt geführten Verhandlungen wünscht. Fraktionsleitung und Fraktion wollen den Bürgerfriede, die Volksgemeinschaft der Ausbeuter, verhindern und die Rechte der arbeitenden Bevölkerung in jeder Beziehung so gut als möglich sichern. Das — nichts anderes ist der Sinn ihrer Taktik.

Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, dürfte sich die Fraktion mit den behrten Formulierungen des Reichskanzlers, die übrigens für den Deutschen Zeitung als „Rautschul“ und „unannehmbar“ für eine nationale Partei bezeichnet werden, nicht einverstanden erklären. Gewiß mögen die Richtlinien dem von Dr. Marx und seinen Ministern in den letzten Monaten verfolgten Regierungsprogramm entsprechen. Aber sie lassen in der Praxis die verschiedensten Auslegungen zu, und deshalb war es zunächst die Aufgabe der Sozialdemokratie, in Verfolg der von ihr eingeschlagenen Taktik, Klarheit über den eigentlichen Sinn der Richtlinien zu schaffen. Einen dergleichen Versuch hat unsere Fraktion in einem Brief unternommen, der als Antwort auf die Richtlinien des Reichskanzlers zu betrachten ist und der am Mittwochabend zwischen 7 und 8 Uhr der Reichstagsliste übermittelt wurde.

Vor allem bedarf der Absatz 1 der Richtlinien einer grundsätzlichen Ergänzung. Er spricht wohl von der Reichsverfassung als der „rechtsverbindlichen Grundlage des staatlichen Lebens“, verneint aber mit Vorbehalt, den Boden, auf dem sich dieses staatliche Leben vollzieht, offen beim Namen zu nennen und von der deutschen Republik zu reden. Als staatserbaltende, republikanische Partei hatte die Sozialdemokratie allen Anlaß, in diesem Falle um die notwendige Aufklärung zu bitten und darauf zu verweisen, daß die Deutschen, insbesondere ihre Führer Schläge-Schönungen erst vor wenigen Tagen in Braunschweig die Rede nach gepredigt und als das Ziel der Deutschen die Nationalität hingestellt hatte. Auch die außenpolitischen Richtlinien des Reichskanzlers sind in der vorliegenden Form durchaus dürftig. Sie werden, falls sie in ihrer bisherigen Formulierung jemals praktische Bedeutung erlangen sollen, nur den französischen Nationalisten die Arbeit erleichtern. Es ist deshalb gerade mit Bezug auf das Ausland notwendig, ganz offen von der „arablinigen Fortführung der bisherigen

Außenpolitik“ zu sprechen. Die gleiche Klarheit erfordert Deutschlands Stellungnahme zum Völkerbund. Warum soll hier nicht ganz offen ausgesprochen werden, was der Reichskanzler schon früher erklärt hat? Schon vor Wochen ist aus seinem Munde wiederholt das Wort gefallen, daß Deutschland unter gewissen Voraussetzungen so schnell als möglich den Eintritt in den Völkerbund vollziehen will. Wir haben diese Erklärung gebilligt, weil auch wir an den Eintritt die Voraussetzung knüpfen, daß Deutschland ein fähiger Mitgliedsstaat werde. Das weiß alle Welt, und schon deshalb haben wir nicht den geringsten Anlaß, unsere tatsächliche Absicht zu einem Eintritt in verdeckelter, zu Mißverständnissen Anlaß gebender Form zum Ausdruck zu bringen. In den wirtschaftlichen Richtlinien suchen wir ein klares Bekenntnis zu dem Washingtoner Abkommen und den ausdrücklichen Willen zu seiner Ratifikation vergeblich. Außerdem fehlt die eindeutige Feststellung darüber, in welcher Weise in Zukunft die hungernden Arbeitslosen, die Rentner und Kriegsbekindigten befriedigt werden sollen und wie die Entschädigung der kleinen Sparer gedacht ist.

Es ist selbstverständlich, daß die von der sozialdemokratischen Fraktion erstrebte vorläufige Klärung nur auf den größten Teil der wichtigsten Fragen beschränkt ist. Ist sie erfolgt, dann gibt es andere Dinge zu klären. Nur der gewinnt den Kampf, der in diesem Klärungsprozeß die Nervens behält. Die Führung der sozialdemokratischen Partei wird diese Voraussetzung erfüllen. Hoffen wir, daß auch die Parteigenossenschaft den Kampf mit der gleichen Energie unterführt, mit der ihre Führer ihn aufgenommen haben und ausfechten werden.

### Die Richtlinien des Reichskanzlers.

Der vom Reichskanzler den Fraktionen des Reichstages übermittelte Bericht enthält die Richtlinien für die Entscheidung über den Eintritt in die Volksgemeinschaft, die wie folgt lautet:

1. Die Verfassung vom 11. August 1919 wird als rechtsverbindliche Grundlage des staatlichen Lebens anerkannt. Jeder Versuch, ihre Abänderung auf gesetzlichem, insbesondere auf gewaltsamem Wege herbeizuführen, wird bemerkt als Verstoß gegen die Verfassung und zu bestrafen ist.
2. Die Richtung der Außenpolitik wird in erster Linie durch die Londoner Abmachungen bestimmt. Die auf Grund derselben erlassenen Reichsgesetze sind nur dann auszuführen, wenn sie die lokale Durchführung des Abkommens, die wir auch von unseren Vertragspartnern erwarten, gewährleisten. Die Regierung will es sich angelegen sein lassen, die Auswirkung der übernommenen Verpflichtungen auf das föderalstaatliche System zu überdenken, und wenn dieses sich als notwendig erweist, für die notwendigen Änderungen zu sorgen. Die Aufnahme in den Völkerbund soll entsprechend der im deutschen Memorandum niedergelegten Auffassung erredet werden.
3. Bei der Lastenverteilung sollen in Ausübung der bezeichneten Gesetze die Maßstäbe der wirtschaftlichen Förderung und der sozialen Gerechtigkeit angewendet werden. Die bestehenden Finanzgesetze sollen nach diesen Gesichtspunkten durchgearbeitet werden.
4. Als eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung wird es betrachtet, die sozialen Leistungen dem Wohlbefinden entsprechend zu steigern, soweit die finanzielle Lage des Reiches es zuzulassen.
5. Wirtschaftspolitisch wird die möglichst weitgehende Förderung der Produktion und des Absatzes der Arbeit angetrieben werden, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu sichern, die unter dem Gesichtspunkte der Reparationsbelastung unerlässlich ist. Ausgehend vom Grundgedanken der wirtschaftlichen Freiheit werden staatliche Eingriffe nur insoweit in Betracht kommen, als sie notwendig erscheinen, um eine wirtschaftsschädliche Unterdrückung der Wirtschaftsfreiheit von anderer Seite abzuwehren. Bei der Lösung der bevorstehenden außenhandelspolitischen Aufgaben wird mit der Stärkung der inländischen Produktion gleichzeitig auch die möglichste Förderung der Ausfuhr auf dem Boden von Gegenseitigkeit und Preisbilligkeit und unbedingter Schonung des Verbrauches hingearbeitet werden.

Die Sozialdemokratie an den Reichskanzler.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat dem Reichskanzler geschrieben:

Die uns am Mittwochmorgen übermittelten Richtlinien über die von der Reichsregierung künftige zu führende Politik haben Gefährten, an dem, wie angelegt, ein schwarzer Vort hängt, die fahlen Augen bilden so mühsam und faden, daß der Mann nicht älter ist als vierzig Jahre. Die Jahre sind hart gewesen, sehr hart. Er hat eine Frau zu Hause mit zwei Kindern, und die müssen unterhalten werden. . . . Ist das ein Beruf: Lumpenhändler? Aber für Frau und Kinder würde man sogar tauben und stehlen. . . . Kann er denn etwas anderes. . . . Die Hände sind schwach, die Füße schleppen sich kaum, und dann. . . . Oh. . . .

### Leiser.

Leiser hatte tagsüber keine Zeit für Jugenbtreibe und Kinderer. Kein Wunder, wenn ein fünfzehnjähriger Junge Lust und Leid des Lebens ganz allein zu tragen hat.

Leiser ist fünfzehn Jahre. Ein halbes Jahr bereits lebt er in der Großstadt und lauft zusammen mit einem Kompagnon Lumpen auf. Der eigentliche Kaufmann ist dieser, denn er ist mehr als doppelt so alt und hat mehr Sachkenntnis als Leiser. Darum muß denn auch Leiser den Karren schieben und an allen Ecken rufen: „Lumpen, Knochen, Papier.“ Und wenn irgendwo ein Dienstmädchen das Küchenfenster öffnet, dann läuft er hin auf seinem Kompagnon und schaut ihn her, während er selbst nun einen Augenblick Zeit hat, ein wenig bei dem Karren zu stehen und zu träumen.

Das Träumen ist nämlich seine schwache Seite, und mitunter ist er böse auf sich selbst, wenn er sich dabei betriff. Aber der Kompagnon kommt nicht so rasch zurück, und was soll er inzwischen beginnen? Wenn er so steht, denkt er auch, daß er wohl mehr dem Kompagnon zusehen sollte, um das „Woh“ zu erkennen. Aber der andere bekommt wenig Lust, ihn mitzunehmen. „Dazu ist noch Zeit genug“, antwortete er jedesmal auf Leiser's Fragen, „Zeit genug, Zeit genug!“ Eigentlich beutet der Kompagnon ihn aus, denn von rechtswegen müßten sie beide abendsjend den Karren schieben, beide abendsjend rufen, beide gemeinsam kaufen, so wie sich das für Kompagnons gehört. . . . Gewiß, der andere gab das Geld, aber das war ja nur eine Bagatelle.

Wenn er, Leiser, selbst einige Mark hätte, wüßte er wohl, daß er zu tun hätte. . . . Wäre auch nicht. . . . denn allein

reiche Häuser streng und kalt auf ihn herniedersehen, das würde doch wohl nichts für ihn sein, denn immer, wenn er in einer reichen Gegend arbeiten muß, fühlt er sich ganz klein und gebröckelt. Mitunter bleibt er stehen, um so ein schönes Haus mit großem Ballon voll Blumen anzusehen und dann läßt er plötzlich den Kopf sinken, schämt sich — und schiebt den Karren in eine Seitenstraße, ohne daran zu denken, daß der Kompagnon mit einem Sad Eingekauftem kommt und ihn nicht findet.

Einstmal sogar wären sie beinahe Feinde geworden. Das war an einem warmen Frühjahrsabend. Das reiche Villenviertel lag verlassen, einige Sonnenstrahlen schossen vor ihrem Aufsteig über die stolzen Giebel. Ad und zu ging eine Gouvernante vorbei, mit einem Kind, das ein Spielzeug-Hündchen in seinem Armen hielt, und verschwand dann hinter irgend einem Haus. Irigendwo stand ein Fenster offen und man hörte Klavierpiel. Es waren stille, sanfte Frühlingsklänge, die fast dahin- starben. Es klang wie ein Lied, worin eine alte Frau die Lage ihrer Jugend gemeint. Sie lehnt sich zurück nach den Sommern voll Jugend, Hebeermut, Willen, Tennisparties. Die Töne wurden weicher, trauriger, — und still hordend spürte er einen fremden Schmerz in seinem Herzen. Er schloß die Augen und meinte nicht, wie er sich weiter und weiter von seinem Karren entfernte. Töne wurden plötzlich in ihm geboren. Töne, die kein Mensch hören kann, gaubert die Seele aus die Lippen. Aber immer ist es das Wiegenlied seiner Mutter, das er singt. . . . denn allein die Wiegenlieder begleiten den Menschen und je tiefer und reifer die Seele ist, je schmerzlicher das Leid, desto stärker die Erinnerung an diese Lieber. Dann kommen die Töne und heben ihn empor über alle Dinge dieser Erde. . . .

Und ab einmal hört er deutlich die Stimme seiner Mutter, „Leiserchen, Leiserchen, weh mir, daß ich das erlebe, du

schiebst da herum in fremden Städten, zerlumpt und verkommen. Wie siehst Du aus, mein Kind. . . . Leiserchen? . . . Wer macht Dir Dein Bett? — Wer hilft Dir beim Waschen und Ankleiden? — Wasen Augen wachen, daß Du kein Unglück widerfährst? — Wer geht mit Dir spazieren im Schatten der Bäume, wenn es heiß ist? — Wer wagt Dich in Schlaf und erzählt Dir Märchen, die Du so gern hörst? O Leiser, Leiserchen!“

Die Töne verklingen saft, und die letzten Worte, so weich und zart, als hätte man das Mutterherz weinen.

Pflichtig ist alles weg, die grobe Stimme des Kompagnons ruft:

„Ist Du verärrt geworden? Eine halbe Stunde lang laufe ich schon, Dich suchen, und Du siehst hier in einer andern Straße und fängst? Du wüßtest einen Vater haben, der Dich zu Bestand bringt! So bedank ich mich für ein Zusammenarbeiten mit Dir!“

Leiser ermoacht und geht beschämt mit dem Kompagnon zurück an den Karren. Eigentlich ist er vollkommen recht. Es ist dann, nördlich und nicht in der Ordnung, den Karren allein zu lassen. Darum kann er sich auch nicht veranworten. Aber dennoch verdrückt es ihn, und er könnte fast weinen. . . . Der Kerl ist doch gemein. . . . er beutet ihn nur aus vorige Woche hat er ein paar alte Schuhe gekauft für ganz billiges Geld. Nachher, bei der Abrechnung, hat er einen höheren Preis dafür genannt. Zufällig hörte Leiser auch von dem Händler, der dann von ihm die Schuhe kaufte, was er dafür bezahlte — wieder über-borwickelte ihn dabei der Kompagnon. So ein alter Dieb. . . . verdient nichts Besseres, als daß man ihn stehen läßt und fort-läuft. . . . Allein läme er nicht vorwärts. Er kann nicht aufrufen. Ueberhaupt kann er nichts weiter als schreien und betrügen. Nein, so geht es nicht, wirklich nicht. . . . Und doch, er weik nicht, was das ist, dann sieht er das bleiche Antlitz seines

Leiser kann es nicht über sich gewinnen, diesen Mann zu verlassen. Er fühlt Mitleid für ihn. . . . Dann will er lieber gar kein Geld mehr, nur eine elende Schlafloge in der Küche. Einstmal kam es so weit, daß Leiser zu ihm sagen wollte: „Hör mal, ich will bei Dir arbeiten, allein für ein Stück Brot — will gar nicht Kompagnon sein. . . . Versteht Du? . . . Ich habe keinen Vater, darum sollst Du mein Vater sein. Ich will Dir in allem folgen und so gut zu Dir sein, viel, viel besser als ein eigener Sohn. . . .“

Aber er kam doch niemals dazu, denn etwas schrieb in ihm: Leiser, Leiser, sieh, das ist dein Vorbild. Du hast dasselbe bleiche Gesicht wie er. Noch glücken zwar deine Augen, aber das wird bald vorbei sein, vorbei! Denn du vierzig Jahre alt bist, wirst du genau so aussehen. Deine Stimme wird heiser werden, deine Füße schlapp, deine Hände schwach. Und wenn du dann den Karren schieben müßt, wer weiß, ob du jemand haben wirst, so wie du jetzt bist, um dir zu helfen. Wer weiß. . . .

Das alles ging Leiser durch den Kopf, während er mit dem Kompagnon zu dem Karren zurückkehrte. Eine Weile später verschwand er in einem Gaststube, und wieder hörte man ihn: „Lumpen, Knochen!“

Der Fall Winter — eine Wahnache.

Der Fall Winter — eine Wahnache. Gegen den Verwaltungsdirektor Winter bei der Kaiser...

Personalausnahme.

Die Gauschaltungsbehörde werden dringend gebeten, die ihnen...

Mitteilung der Bauarbeit.

Von der Bauarbeiter-Vereinigung Mission wird uns folgendes...

Hamburger Kleinhandelspreise und Tauerungszahlen vom 8. Oktober 1924.

Die am 8. Oktober durch das Statistische Landesamt ermittelte...

Die Arbeitslosigkeit in Hamburg.

Nach dem Bericht des Landesamts für Arbeitsvermittlung...

Saatkartoffeln für Kleingärtner. Die uns von zuständigen...

Frauen der Hochbahn. Die Hamburger Hochbahn A.G. befordert...

Der war Zeuge des Auto-Unfalls am 19. September, nachmittags...

Der Gesamtarbeiterrat der Kaiserwerft... fahrt uns...

Politische Ans und Abmeldung.

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei den...

Frauen und Mädchen heraus! Morgen, Freitag, 10. Oktober, finden in allen Stadtteilen Bezirksversammlungen...

der Frauen statt. Tagesordnung: Die Bürgerstimmwahlen und die Frauen. Alle sozialdemokratischen Frauen...

Keine Frau veräume diese Versammlungen! Der Parteivorstand.

wir der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion heute vorgetragen...

Unter voller Aufrechterhaltung unserer Bereitwilligkeit, im Rahmen...

In dem Absatz 1 der Richtlinien, die vom Schutze der bestehenden...

In dem Absatz 2, der von der Außenpolitik handelt, scheint uns...

In der mündlichen Besprechung am 8. Oktober d. J. haben wir...

Entschließung der Deutschenationalen.

Die deutschnationale Reichstagsfraktion faßte eine Entschließung...

- 1. Christliche Jugendberziehung und christliche Kultur als Grundlage... 2. Unter Ablehnung der Volksgemeinschaft...

Eklärung der Zentrumsfraktion.

Die Zentrumsfraktion des Reichstages befaßte sich am Mittwoch...

Über-amerikanische Woche.

Nachdem am Mittwoch vormittag der Kanzler des Generalkonsulates...

In jeniger Sprache entwidete der Generalkonsul von Venezuela...

kanzler Marx, die bestehende Koalition durch Hinzuziehung aller...

Die Zentrumspartei erwartet die von der Vaterländischen Bewegung...

Entschließung der Demokraten.

Die Fraktionsmitglied der Demokraten im Reichstage nahm einstimmig...

Entschließung der Deutschen Volkspartei.

Die Deutsche Volkspartei gab nach Schluß der Sitzung ihrer Reichstagsfraktion...

Neue Besprechungen.

Der Reichskanzler hat die Führer der Regierungsparteien...

Stimmung an der Arbeit.

Der Kampf um den Kammermarsch beginnt. Die Reichskanzler...

Schulz wird nicht ausgeliefert.

SPD. Budapest, 8. Oktober. (Eigener Mundfunk.) Der ungarische...

Neuordnung der Lehrerausbildung in Preußen.

Wie der allseitige preussische Pressebericht mitteilt, beschloß das...

Wählische Eintracht.

In einer am Dienstagabend im Nungener Hofraum abgehaltenen...

Nationalistischer Schimpfpatron.

Das große Schiffenrecht in Elettin verurteilte den Wolchowitzer Franz Reuber...

Kunst, Wissenschaft und Leben.

leicht Sieger bleibt. Wenn die Industrie erst einige Fortschritte...

Mit Madrigale.

(Zum Konzert des Volkstheater am 11. Oktober.) Die ersten Anfänge...

Es ist bezeichnend für unsere Zeit, daß Chorvereinigungen junger...

Effektvollerei nur schmalzige Melodie in der Oberstimme schält...

Deutsches Schauspielhaus, Heimliche Brautfahrt von Leo Lenz.

Man lagte sich in der Dramaturgie des Deutschen Schauspielhauses...

Gly Burgmeyer spielte die Hauptrolle der Burdiesellen...

Gly Burgmeyer spielte die Hauptrolle der Burdiesellen, vermannlich...

Über-amerikanische Woche. Heute, Donnerstag, nachmittags 3 1/2...

Effektvollerei nur schmalzige Melodie in der Oberstimme schält...

Technische Vorträge über die Hochbahn.

Die technische Vorträge über die Hochbahn sind am Freitag, 10. Oktober...

Meine Nation.

Die drei Waisende von M. Jurete, Doktor Faust von G. Schaff, Meister Schlich von W. Reich...

Über-amerikanische Woche. Heute, Donnerstag, nachmittags 3 1/2...

Über-amerikanische Woche. Heute, Donnerstag, nachmittags 3 1/2...

Reinigung im Druckmaschinenbau. Um der Verkehrswelt die Aufmerksamkeit zu erregen, wurden in den letzten Jahren immer mehr vervollkommnete, zur Herstellung von Druckmaschinen benutzenden Vertriebsmaschinen in den Verkehr gebracht. In der ersten Hälfte des Jahres 1924 wurden in Deutschland über 100000 Stück dieser Maschinen hergestellt. Die Produktion dieser Maschinen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Nachfrage nach diesen Maschinen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Nachfrage nach diesen Maschinen ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Schwere Verletzungen. Am 1. Oktober 1924 wurde ein Arbeiter in der Fabrik der Maschinenbau AG in Hamburg durch einen Unfall schwer verletzt. Der Arbeiter wurde durch einen Fall von einem hohen Turm herabgeworfen. Die Verletzungen sind so schwer, dass der Arbeiter voraussichtlich für längere Zeit arbeitsunfähig sein wird. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit der Arbeiter zu gewährleisten.

Strafverfahren. In Hamburg wurde ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Mann hatte in der Wohnung eines Arbeiters einen Wertgegenstand gestohlen. Die Polizei hat den Mann erwischt und er wurde in Haft genommen. Der Mann wurde zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten verurteilt. Die Straftat wurde als ein Verbrechen angesehen, das die soziale Ordnung gefährdet.

Warnung vor einem Wechsel-Schwindler. Ein Mann hat sich als Wechsel-Schwindler betätigt. Er hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat von mehreren Arbeitern Geld entnommen. Die Arbeiter haben sich von dem Mann getrennt, nachdem sie erfahren haben, dass er ein Schwindler ist. Die Fabrikleitung hat eine Warnung ausgesprochen, um die Arbeiter vor weiteren Verlusten zu schützen.

## Eine Wahlkarte

wie sie gestern in der „Freien Gewerkschaft“ abgedruckt wurde

### muß jeder zur Wahl am Sonntag besitzen!

Wer sie noch nicht hat, fordere sie sofort von seinem Arbeitgeber!

### Am Tage der Wahl werden keine Karten verabsolgt!

## Gewählt wird Liste 1:

### Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund

### Ortsausschuß Groß-Hamburg

### Erster Name: Friedrich Bauer

Verhinderte Aktienkäufung. In einer Kolonnen befindet sich ein Mann, der eine Aktienkäufung verhindern wollte. Der Mann hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat versucht, die Aktienkäufung zu verhindern. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Aktienkäufung zu ermöglichen.

## Altona und Umgegend.

Unter der Anlage der vorläufigen Brandversicherung hat sich am Dienstag und Mittwoch die Brandversicherung in Altona abgehalten. Die Versicherten haben sich über die Bedingungen der Versicherung informiert. Die Versicherungsgesellschaft hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Versicherten zu schützen.

## Schleswig-Holstein.

### Die Drahtzieher sitzen nicht auf der Anlagengasse.

Die Drahtzieher in Schleswig-Holstein haben sich über die Anlagengasse geäußert. Sie haben sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Die Drahtzieher haben sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

### Kreis Pinneberg.

Ein Mann hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat versucht, die Anlagengasse zu sichern. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

### Kreis Stormarn.

Ein Mann hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat versucht, die Anlagengasse zu sichern. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Wandsbek und Umgegend.

Ein Mann hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat versucht, die Anlagengasse zu sichern. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Briefkasten.

Ein Mann hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat versucht, die Anlagengasse zu sichern. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Wilhelmsburg und Umgegend.

Ein Mann hat sich als ein Mann aus der Fabrik der Maschinenbau AG vorgestellt und hat versucht, die Anlagengasse zu sichern. Die Fabrikleitung hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Sozialdemokratische Partei.

Die Sozialdemokratische Partei hat sich über die Anlagengasse geäußert. Sie hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Die Sozialdemokratische Partei hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Eintritt der Ebbe und Flut in Hamburg.

Die Ebbe und Flut in Hamburg hat sich über die Anlagengasse geäußert. Sie hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Die Ebbe und Flut in Hamburg hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Mecklenburg.

### Ausweisungswort in Mecklenburg.

Die Ausweisungswörter in Mecklenburg haben sich über die Anlagengasse geäußert. Sie haben sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Die Ausweisungswörter in Mecklenburg haben sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

### Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten und Angestellten.

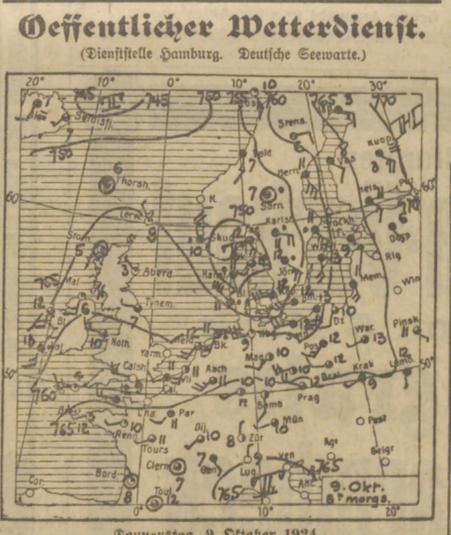
Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten und Angestellten hat sich über die Anlagengasse geäußert. Sie hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten und Angestellten hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

### Arbeiterverein.

Der Arbeiterverein hat sich über die Anlagengasse geäußert. Er hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Der Arbeiterverein hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Öffentlicher Wetterdienst.

Der öffentliche Wetterdienst hat sich über die Anlagengasse geäußert. Er hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Der öffentliche Wetterdienst hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.



### Donnerstag, 9. Oktober 1924.

Die künftige tägliche Lufttemperatur über der Nordsee ist für den Donnerstag, 9. Oktober 1924, angegeben. Die Temperatur wird in Grad Celsius angegeben. Die künftige tägliche Lufttemperatur über der Nordsee ist für den Donnerstag, 9. Oktober 1924, angegeben.

## Partei-Bekanntmachungen

### Achtung! Wählerlisten abschreiben!

Die Wählerlisten für die bevorstehende Wahl sind nun abgeschlossen. Die Wähler sind aufgefordert, ihre Wählerlisten zu überprüfen und gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen. Die Wähler sind aufgefordert, ihre Wählerlisten zu überprüfen und gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

### Gemeinsame Versammlung

Die gemeinsame Versammlung der Sozialdemokratischen Partei und der Arbeitervereine wird am Donnerstag, 9. Oktober, abends 7 Uhr, im großen Saal des Gewerkschaftshauses abgehalten. Die gemeinsame Versammlung der Sozialdemokratischen Partei und der Arbeitervereine wird am Donnerstag, 9. Oktober, abends 7 Uhr, im großen Saal des Gewerkschaftshauses abgehalten.

### Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten und Angestellten.

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten und Angestellten hat sich über die Anlagengasse geäußert. Sie hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten und Angestellten hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hat sich über die Anlagengasse geäußert. Es hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

### Arbeiterverein.

Der Arbeiterverein hat sich über die Anlagengasse geäußert. Er hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern. Der Arbeiterverein hat sich verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Anlagengasse zu sichern.

## Letzte Nachrichten.

Die letzten Nachrichten über die Anlagengasse sind nun abgeschlossen. Die Anlagengasse ist nun wieder in Ordnung. Die letzten Nachrichten über die Anlagengasse sind nun abgeschlossen.

# HALPAUS RARITÄT Die Qualitäts-Cigaretten

# Neu eröffnet!

## Kayser & Wiencke

### Hafen-Kredit-Haus

Hamburg, Vorsetzen 5

Wir haben uns entschlossen, dem Hamburger Publikum auf **KREDIT** den Winterbedarf an **Garderoben, Wäsche und Schuhwaren** zu liefern.

Sie erhalten unter anderem bei uns:

- Auf Kredit** Winterpaletots in erstklassiger Ausführung
- Auf Kredit** Herren- und Burschen-Anzüge in bester Verarbeitung
- Auf Kredit** Arbeitskleidung
- Auf Kredit** Damen-Wintermäntel, mit und ohne Pelzbesatz, von dem Einfachsten bis zu dem Feinsten
- Auf Kredit** Damenkleider, Röcke, Blusen
- Auf Kredit** Backfisch-Mäntel und Kleider
- Auf Kredit** Kindermäntel
- Auf Kredit** fertige Leib-, Tisch- und Bettwäsche
- Auf Kredit** Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel u. Schuhe vom Einfachsten bis zum Elegantesten
- Auf Kredit** Pelz-Konfektion

gegen nach Ihrem Einkommen bemessene bequeme An- und Abzahlung

## Kayser & Wiencke

### Hafen-Kredit-Haus

Hamburg, Vorsetzen 5

Zu erreichen mit der Hochbahn: Station Baumwall (1 Min.), Station Landungsbrücken (4 Min.), mit der Straßenbahn Linie 7, 14, 23 und 26. Fährdampfer: Station Baumwall.

Meldeschein bitten wir, da wir gekaufte Ware gleich ausliefern, mitzubringen.

**Hafen-Dampf-Schiffahrt A.G.**  
Grüne Dampfer.  
Werktag:  
1. Große Hafenrundfahrt ab St. Pauli-Landungsbrücken (Uhr-turm) von 10 bis 4 Uhr vollständig Befriedigung des Hafendampfers „Westphalia“ von 10 bis 1 Uhr.  
2. Nach Finkenwärder ab St. Pauli-Landungsbr., Brücke 7, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 11\*, 12\*.  
\*) außer Mittwoch, \*) nur Mittw. Änderungen vorbehalten.

**Achtung! Händler! Jäger!**  
Felle! Fellen! Haaren! Wollen!  
Unserer gesch. Kundschaft zugehört. Kenntnisnahme, daß wir den **Ankauf** von:  
Hasen, Kanin, Iltissen, Ziegen, Mardern, Maulwürfen etc., Stutzhaaren, Mähnehaaren, Rinderschwelen, Rinderhäuten, Kalbfellen etc.  
wieder aufgenommen haben.  
Wie bekannt, zahlen wir stets durch unsere guten Verbindungen jederzeit die **höchsten Tagespreise**. Händler erhalten Vorzugspreise.  
Frankenthal Brüder Herrengraben 81-82

Schon nächste Woche Ziehung!

## Sertig-Lotterie

Steindamm 57 \* Elmsbütteler Chaussee 22  
Hamburgerstraße 165, Reeperbahn 144.  
Unterkollektur-Abteilung Burgstraße 44.

Leser, berücksichtigt beim Einkauf die Inserenten Eurer Zeitung!



Ein Radiofunk ist einpassiert. Vom Engel, der den Mond poliert. Für Ata-Sendung besten Dank. Jetzt putzt er sich noch mal so blank! Ata putzt alles blitzblank!

Iguna-Ausstellung, Hamburg, Halle 8 (Sommer-Restaurant), Stand 158-161.

### Schokoladenfabrik.

Eine in aufblühender Stadt Norddeutschlands, mit bester Schnellzugsverbindung, gelegene neue Schokoladen-Fabrik mit modernsten Maschinen für Fabrikation von Schokolade und Zuckerwaren ist zu verkaufen. Anfragen nur von ernstlichen Reflektanten erbeten unter V. 4 an die Expedition dieses Blattes.

Das Witzblatt der Republik  
L A C H E  
25 Pf. pro Woche  
LINKS

### Nächste Woche Ziehung!

Ich bitte meine geehrten Kunden, die Erneuerung zur 3. Klasse umgehend vornehmen zu wollen.

Haupttreffer evtl. **40000** M.

Zur 3. Klasse **40000** M.  
Empfehle Kauflose  
1/2 M. 6.75 1/4 M. 13.50 3/8 M. 27 1/2 M. 54

Haupttreffer der Lotterie evtl.

**400000** R.-M.

Hans Carl Ellerhusen  
Hamburg 5, Langereihe 36-38  
Fernsprecher: Elbe 8044. Postcheckkonto: 30 996.

### Konfektionshaus Millerntor

40 Eckernförderstr. 40 bei der Volksoper

Damen-Mäntel Herren-Paletots  
Kleider Herrenanzüge  
Kostüme gestr. Hosen  
Röcke Smokings  
Strick-Westen Cuts  
Mädchenmäntel Regenmäntel



Sämtliche Konfektion in nur besten Qualitäten und bester Verarbeitung.  
Ware wird sofort ausgehändigt!  
Große Auswahl in allen Abteilungen.

## 98<sup>l</sup>. Steindamm 98<sup>l</sup>. Kredit

in unseren beiden Häusern erhalten

### Beamte, Arbeiter, Angestellte

nach wie vor

# KREDIT

auf nachstehend aufgeführte Waren und können die Teilzahlungen von dem gesch. Publikum selbst bestimmt werden.  
Wir empfehlen unser reichsortiertes Lager in elegantester

### Herren- und Damen-Konfektion

und bemerken, dass nur das **allernueste** täglich eintrifft, wie Damenmäntel, Kostüme mit Pelzbesatz, Pelzgarnituren, Röcke, Blusen, Seiden-Jumper, Regenmäntel usw. :: Herren-Anzüge, Ulsier Schlüpfer, Regenmäntel usw.

### Damen- und Herren-Wäsche

Gardinen, Steppdecken, Portieren, Tisch-, Chaiselonguedecken, Bettwäsche, sämtliche Manufakturwaren und Kleiderstoffe, wie auch fertige Betten

## Hamburger Textilhaus G. m. b. H.

Steindamm 98 l.  
Hauptgeschäft: Schulterblatt 128 l. gegenüber Belle-Alliance-Theater.  
Telephon: Elbe 8591, Vulkan 7516  
Größtes Unternehmen dieser Art in Nord-Deutschland.

Bitte genau auf Adresse achten

Hamburg, Freibant Verkauf  
Freitag, 10. Oktober:  
Nr. 5701 bis 6850  
vorm. 8 bis 9 Uhr.  
Nr. 5851 bis 6000  
vorm. 9 bis 10 Uhr.

**Achtung!**  
Herren-Anzüge und Herren-Mäntel  
von 25 Mk. an  
Große Auswahl

## A. Horter

Langereihe 87 Rönnhaidstr. 43  
Zwanglose Befähigung erbeten

Lauenburger Dampfschiffe  
Hamburg (Stadtdelch) bis

Werktag:  
Zollenspieker: 7, +10, 2, 530 Uhr  
Geesthacht: 7, +10, 2, 530 Uhr  
Lauenburg: 7, +10, 2 Uhr  
Blecke: \* 7 Uhr  
Dömitz: + 7 Uhr  
Sonntag:  
Zollenspieker: 8, 10, 2, 730, 1130 Uhr  
Geesthacht: 8, 10, 730, 1130 Uhr  
Lauenburg: 8, 730 Uhr  
Nach Hamburg (Stadtdelch) von:  
Werktag:  
Zollenspieker: 630, 815, 600 Uhr  
Geesthacht: 6, 715, 5 Uhr  
Lauenburg: 6, 4 Uhr  
Blecke: \* 230 Uhr  
Dömitz: \* 9 Uhr  
Sonntag:  
Zollenspieker: 630, 8, 515, 545, 715  
Geesthacht: 6, 7, 4, 615 Uhr  
Lauenburg: 6, 515 Uhr  
+ Jeden Dienstag und Freitag.  
\* Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags.  
\* Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends.  
• Jeden Mittwoch und Sonnabend.

In allen Abteilungen

# Großer Extra-Verkauf

Bei Einkauf von 5 Mark

## 1 Ballon gratis

# Karstadt & Barmbeck

Hamburger Straße 70.

### Freundliche Einladung an alle Brillenbedürftigen.

Hiermit bitten wir höflich um Ihren werthen Besuch. Jede selbst die gute Rubin-Brille im Gebrauch. Schrauben und Gläser lockern sich, die Feder läßt nach, der Stiel verschmutzt und anderes. Solche Mängel müssen beseitigt werden, ehe kostspielige Reparaturen daraus entstehen. Lassen Sie Ihre Brillen und Brillen mit gleicher Sorgfalt pflegen wie Ihre Kleidung, die Sie doch auch regelmäßig reinigen und bessern lassen.

Beginnen Sie noch heute damit, besuchen Sie eines unserer Geschäfte, dann werden Sie Ihre Freude haben an dem korrekten Sitz, dem eleganten Aussehen Ihrer Brillen usw.  
Wer bereits im Besitz und Genuß der Rubin-Brille ist, hat diese Pflege zu verlangen und noch mehr, wie kostlosen Ersatz der zerbrochenen Metallteile der Gold- und Double-Fassungen.

Sie sind uns ebenso herzlich willkommen, denn wir halten uns zur Pflege sämtlicher Augengläser, zur Förderung des Wohlbehagens aller Brillenbedürftigen verpflichtet. Die erwähnten Mängel beseitigen wir Ihnen gern kostenlos. Sehen Sie jetzt gleich nach, ob Ihr Augenglas auch wirklich in Ordnung ist, falls nicht, dann kommen Sie, bitte, sofort zu uns. Folgen Sie dieser Einladung. Wir werden Sie freundlich

empfangen und dafür sorgen, daß Sie uns von da ab ebenso freundlich in Erinnerung behalten.  
Wir machen Ihnen den Besuch unserer modern und behaglich eingerichteten Geschäfte bequem. Aus nachstehenden Geschäften werden Sie sicher ein Geschäft finden, das auf Ihrem Wege liegt.

# Sind's die Augen - geh' zu Ruhnke!

- Innere Stadt: Gr. Johannisstraße 9 gegenüber der Börse
- St. Georg: Steindamm 43 Nähe Danzigerstraße
- Barmbeck: Hamburgerstraße 90a Ecke Richardstraße
- Elmsbüttel: Schulterblatt 132 Nähe Altonaerstraße
- Innere Stadt: Graskeller 20 Ecke Neuerwall
- Altona: Reichenstraße 30 Ecke Kleine Freiheit

Reichsbanner-Tag in der Bürgerschaft.

Die Abfuhr der Prahlhelm-Verbündeten.

Hamburger Bürgerschaft.

Bahlbedürfnisse. — Klare Antwort des Senats. — Der Klägliche Henningsen. — Abfuhr. — Aber Herr Hofe. — Deutschnationales Jubelged. — Kulturfeinde. — Schwermistag. — Verleuge.

Es liegt etwas in der Luft, Wahlkampf-Atmosphäre. ... in der Tat, es ist Schwermetag, also ein Tag, an dem die Parteien vor der Regierung den Vorrang haben.

Aljo das Reichsbanner! Der Mann deutschnationaler Taten, Henningsen, hat lebhaft Erregung verspürt, und diese hat ihren Niederschlag in einer Anfrage an den Senat gefunden.

Zunächst kommt Herr Henningsen; man erwartet Großes von ihm. Was das ganze Haus glaubt, daß nach der Einleitung der Anfrage kommt, da ist Herr Henningsen schon fertig.

Nach dieser Rede war die Frage eigentlich entschieden, aber Herr Meuthen mußte noch gar trefflich die Klänge gegen die Widersacher des Reichsbanners zu führen.

Und dann Herr Hofe! Aber Herr Hofe! Gewiß, er war noch etwas ärgerlich über den "Erfolg" des Vorabends.

Dann nochmals Herr Henningsen, den Genosse Dieckmann mit einer Entgegnung in den Händen bringt, daß er nachher noch zu wiederholten Malen in persönlicher Bemerkung seinem Bedauern Ausdruck gibt.

kunft zu beleuchten. Wirkungsbeil ist zum Schluß ein schlichter Satz des Zentrumsamtes Kuratler: das Zentrum hat nie und nirgends, wie von den Reichsparteien behauptet wird, seinen Mitgliedern die Zugehörigkeit zum Reichsbanner verboten.

So, nun sind den Prahlhelmen alle Köpfe geschlagen. Ihrer Presse bleibt die Aufgabe, die Schäden zusammenzufassen und den Müdigung zu verschleiern.

Der getrigte Bürgergespräch sollte ein Schwermistag sein. Es ist nicht dazu gekommen, und man will den Versuch am nächsten Mittwoch wiederholen.

31. Sitzung.

Mittwoch, 8. Oktober, abends 6 Uhr.

Präsident Hofe eröffnet die Sitzung und gibt Kenntnis von neuen Anträgen des Senats. Eingegangen ist ein neuer Antrag auf Genehmigung der Einleitung einer Privatklage gegen v. Vorffel (Komm.).

Anfragen an den Senat.

Auf eine Anfrage von Komms (Komm.), betreffend Offenhaltung von Fließbade- und Warmwasserbadeanlagen, antwortet der Senat, daß sämtliche Fließbadeanlagen über Ende September hinaus offen zu halten, mit Rücksicht auf die hohen Betriebskosten nicht möglich war.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Von Henningsen (DRP.) wird folgende Anfrage an den Senat gestellt: 1. Ist dem Senat die Werbung für das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in den Reihen der Ordnungspolizei bekannt?

Senatsvertreter Staackmann (Komm.) gibt folgende Antwort: Zu 1. Ja. Zu 2. Eine Zustimmung des Senats bedarf es nicht.

Die Antwort des Senats ist erschöpfend kurz und eindeutig. Von einer Erregung in meinen Kreisen der Polizeibeamten, von der die Anfrage spricht, ist mir und wohl auch Angehörigen anderer Parteien nichts bekannt.

Eisenbarth (SD.)

Die Antwort des Senats ist erschöpfend kurz und eindeutig. Von einer Erregung in meinen Kreisen der Polizeibeamten, von der die Anfrage spricht, ist mir und wohl auch Angehörigen anderer Parteien nichts bekannt.

Herr Henningsen wird es nicht gelingen, dem Reichsbanner nachzuweisen, daß es eine öffentliche Versammlung der Gegner gefordert hat.

Wir haben heute ganze Armeen von Republikanern! Wir haben nicht nur starke Organisationen in den Industriekreisen, sondern vor allem auch auf dem flachen Lande.

Wir lehnen jede illegale Bewaffnung ab. Wir stützen uns auf die Herzen der Republikaner.

Inergründlich ist uns, wie die Volkspartei den Antrag stellen konnte, der Senat solle das Protektorat über das Reichsbanner niederlegen.

Meuthen (D.): Es war zu erwarten, daß der Mann der Tat und Heimtücklicher Henningsen hier über kurz und lang eine Anfrage wegen des Reichsbanners stellen würde.

Die Nachrichten verlesen und veränderten den Inhalt und unbenutzt auf jede unkontrollierbare Meldung hin.

Ebenso schlimm ist die Bemerkung und Überfallung des Correspondenten der oben erwähnte Stellungnahme Meldungen veränderlicher Art wiederholt.

Erich Hoffmann (Komm.). Herr Henningsen hat hier Theaterreden veranlaßt. Die Gegensatz zwischen den Vaterländischen Verbänden und dem Reichsbanner hat gar nicht so groß.

Hofe (DRP.): Die Frage ist für uns, ob das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold staatliche Unterstützung genießen soll.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Seitler (N.): Wir hatten früher eine sichere republikanische Schutzwehr: Die frühere Eiderweiss- und Volkswehr.

Henningsen (DRP.): Die Ausprüche beweisen, wie unbenommen Ihnen unsere Anfrage ist.

Wiedemann (SD.): Herr Henningsen hat hier eine vorzügliche Agitation für das Reichsbanner getrieben.

Reuterer (H.): Das Zentrum hat nie und nirgendwo seinen Mitgliedern verboten, Mitglied des Reichsbanners zu werden.

Ein Schlachttag findet Annahme. Zu einer persönlichen Bemerkung sprechen Jacobson (DRP.) und Meuthen (DRP.).

Es folgen wiederholt persönliche Bemerkungen von Henningsen (DRP.) und Wiedemann (SD.).

Auf Vorschlag des Präsidenten wird jetzt zunächst die Verhandlung bei Punkt 12 der Tagesordnung fortgesetzt.

Der Ausschuss über die Eintragung in das Handelsregister, soweit es sich auf bestimmte Einzelheiten bezieht, die Beschlußfassung über grundsätzliche Punkte wird vertagt.

Die Deutschnationalen gegen das Stadtheater.

Der zur Beratung des Senatsantrages eingeleitete Ausschuss beantragte, die Senatsvorlage, betreffend Erhöhung der Ausfallgarantie auf 600.000 M., zu genehmigen.

Wohnert (DRP.): Ich halte es für befremdend, daß der Hamburger Staat den Zinsendienst für seine alten Schulden einstellt.

Klein (DRP.): Es ist doch recht auffallend, daß die deutschnationale Fraktion hier eine ganz entgegengesetzte Haltung einnimmt als ihr Vertreter im Ausschuss.

Bunzel (DRP.): Herr Dr. Wohnert hat in sehr lehrreicher Weise von der Finanzgebarung des Hamburgischen Mehr Korporalstücke, Schlachten, Kriege, Krankheiten! Wäre ich nicht Kalinin, müßte ich Zar Zuan sein, um euch Lumpenputz zu forcieren!

Er stand an der Alten Altonaerstrasse, Erinn gegen Erinn mit einem Bierbrot, das wie eine blaue Dornen besetzt und aufgefaltet war.

Ein freundlicher Herz, ein gutes Bier, was wollen Sie noch mehr von mir?

Er hatte den braunen Jährling vor sich in die Straße, mir helle wiederholend lachend, acme, wie ich ein dunkler Aufsteher um ihn dränge.

Er sprach nicht gelesen, Herr Kalinin: Reidemeyer, Alle Jakobstraße 26:

Schick mich an und laß die roten: hab ein Herz für die Soldaten, Gardekorps und Grenadier, dann mein Freund, gefälligst du mit!

Kalinin Herz brachte sich dreimal um die eigene Achse. Sein Kopf fiel vorüber und sein Mund zu. Er wandte sich nicht um, als dem frohen Getöse des Volkes und Spottgesanges einen besorgenen Fiedler durch Berlin, die Augen vermagelnd auf die erschallende Kapellensitze gericht.

Nacht Stunden.

Von Herrn. G.

De Sinn geht op um matt hat hell. De Murlid steht all mit ihr hell. De Wullen trakt dar een bi een.

De Sinn geht op um matt hat hell. De Murlid steht all mit ihr hell. De Wullen trakt dar een bi een.

Kalinin tanzt.

Eine Anekdote aus dem Bismarck von Robert Walzer.

Michael Kalinin, die Brandfackel der Revolutionen, legte in der Stiehlischen Sandstrasse zu Berlin — "rottes Zimmer", ganz links zu seiner Erde — mit innerer Ergründung die Staatszeitung des Herrn Clauen auf den Stof von Journalen, der die allgemeine und gründlichst zeichnerische Weltanschauung des deutschen, das heißt, des preussischen Volkes darstellte.

Zar Nikolaus weiß natürlich von diesem Kaufen od wie traurigen Doppelpapiers nicht, dachte Kalinin, aber vielleicht weiß es der Himmel.

"Weißt Du," fragte Kalinin, "daß der liebe Gott ein Kreuzer ist?"

"Man ist hierorts durchaus davon überzeugt, Herr Kalinin." "Natürlich, mein Freund," erwiderte die Brandfackel, "es steht zwischen allen Zeilen Ihres Journals."

Unter deinen Füßeln kann ich ruhig hüpfen. Kalinin betradete den Hügel. Das arme Tier hat die Kräfte, dachte er, der Schneider sollte ihm einen Schloß und eine Nachschneide machen!

Schauend wandte sich Kalinin und überlegte durch die Breite des Hausbogens, wo man den geheimen Schleichwegen, die zwischen der Gemüthung und der Reichsregierung eines Menschen hin- und herlaufen, auf die Spur kommen könnte.

Er hatte die Hände und fing an, Verwünschungen zwischen den Zähnen zu gemahlen: Wehr Quacksalber auf euch herab!

Er lebe hoch das Königspaar! und wenn es möglich ist, zweiwähren Jahr. Doch wenn es auch unmöglich scheint, so ist es doch recht gut gemeint.

Wahrlich, bleibt nicht dieses verdrückte Arieclitier zugleich das seltsamste, wenn es im durchbrochenen Gesicht seines Nichts pharisaisch tadelt und einen Wohlstand gleich einem Stabatom von seiner Lippe bläst?

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.

Die Welt war rettungslos! Kalinin schlug vor ihr am Spittelmarkt einen Aufstand zu machen, mit angelegten Fingern zur Kommunistenpartei hinweisend.





# Vom 9. bis 14. Oktober

hat jeder Gelegenheit, an einer von uns veranstalteten Werbe-Woche, in der wir bisher **noch nicht gebotene**

Vorteile bieten, teilzunehmen. Auch der Wenigbemittelte ist während dieser Verkaufstage in der Lage, sich mit guter und Aufsehen erregend billiger Fußbekleidung und Konfektion einzudecken.

<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, mod. Form... 3,95	<b>Herren-Stiefel</b> schwarz, Kernbox, extra starke Qual. 10,50	<b>Herr.-Sport-Stiefel</b> schwere Qual. mit Doppelsohle... 15,50	<b>Zwirn-Hosen</b> gestreift... 6,75	<b>Tuchhosen</b> schwarz, haltb. Ware... 13,75	<b>Herren-Anzüge</b> in großer Ausw., mod. Muster von... 32,00
<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, R.-Chevreau... 6,50	<b>Herren-Stiefel</b> braun, Box-calf... 14,50	<b>Herren-Winter-Überster</b> dunkle Farben... 12,50	<b>Arbeits-Anzüge</b> schweres Haustuch... 7,50	<b>Manchester-Hosen</b> Gladbacher Fabrikat, in all. Farb. 14,50	<b>Herren-Paletots</b> in versch. Stoffen u. Ausführungen von... 40,00
<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, mit Schiebesech. 7,50	<b>Kinder-Stiefel</b> Rindbox von... 3,50	<b>Pilot-Hosen</b> gestreift, gute Qualität... 5,95	<b>Sport-Hosen</b> hübsche Dessins von... 6,50	<b>Loden-Joppen</b> gute Qual., warm gefüttert von... 16,50	<b>Gummi-Mäntel</b> nur gute Marken von... 19,50
<b>Arbeits-Stiefel</b> Rindled., extra schwere Qual. 8,95	<b>Fußball-Stiefel</b> braun, schwarz und Chromleder... von 10,50 an	<b>Mil.-Tuchhosen</b> gute Qualität von... 9,50	<b>Loden-Mäntel</b> (Bozener Mäntel) von... 17,50	<b>Windjacken</b> extr. stark. Qual., wasserd. enorm billig!	

Gebr. Fleischmann & Lindner

## Gewerkschaftshaus

67 Besenbinderhof 67

### Volkschor Barmbeck

M. D. D. A. - S.  
Sonnabend, 11. Oktober 1924, abends 8 Uhr  
im großen Saale der Musikhalle:

## KONZERT

### Alte Madrigale

von Lasso, Prätorius, Finck, Regnart, Widmann, Schein, Lechner, Friderici  
Einar Hansen Leitung  
Heinz Hamm  
John Prell Klavier

Karten einschl. Vortragsfolge: M. 1,50, 1,20, 0,80 bei Tietz, Schumacher, Wickers u. Bildungsaussch. Gr. Theaterstr. 42

### FLORA

## Freitag 8 Uhr Ball

Verstärktes Orchester  
Jazz-Band.  
Verein Hamburgischer Musikfreunde.  
Freitag, 10. Oktober, abends 7 1/2 Uhr,  
Musikhalle, grosser Saal:  
Leitung: Eugen Papst.  
Solist: Paul Mohr.  
Tschaikowsky-Liszt.

Vortragsfolge: Slavischer Marsch. Variationen über ein Roccoco-Thema (Cello-Solo) 1812. Ouvertüre solenne. Tasso: (symph. Dichtung). Ungarische Rhapsodie F-dur.  
Eintrittskarten: 1. Rang num. M. 1,20, Saal num. M. 1,-, 2. Rang num. M. 0,60. Karten im Vorverkauf in d. bekannten Verkaufsstellen und an d. Abendkasse. Näheres volkstüm. Konzert: Sonntag, 12. Oktbr.

### Hamburger Volksooper.

Heut, Sonnab., Sonnt., Dienst. 8 U.

## Der große Operettenschlager

u. die populär. Preise von 50 A bis 6 A

## Miss Dudelsack

Der berühmte Weitschlager:  
Oh Du mein Darling Du  
Täglich 4 Wiederholungen!

## Ein Triumph der Technik.

Im III. Akt ein richtiger Wolkenbruch auf d. Bühne.  
Hamburger Anzeiger: Die Sensation des Abends war der völlig echte Regenguß im letzten Akt!

Freitag, 7 1/2 Uhr: Beachten Sie die 5 Punkte:

## I. Doppelvorstellung: Der Waffenschmied

Hierauf:  
Cavalleria rusticana

## II. Gastspiel: Alfons Schützendorf

als Stadi ger  
III. Die populären Preise  
75 A bis M. 6,50

Sonntag, 12 Uhr, nur Sitze, kleine Preise, 50 A bis M. 2,50

## Martha

nachmitt. 4 1/2 Uhr, ermäßigte Preise, Parkett M. 2,50

## Zum 150. Male i. d. Volks-Oper

(Wien am 9. Oktober 1000. Aufführung)  
Dreimäderlhaus

Montag, 7 1/2 Uhr, Volksvorstellung, kleine Preise, 50 A, 1,-, 1,50, 2,-, 2,50, 3,- M.

## Tannhäuser

Freitag, 7 1/2, 6. Ab. 8 U.

## Max Pallenberg

Der Bauwan.

Sonntag, 7 1/2 Uhr:  
Max Pallenberg  
Der Herr Minister

Sonntag, nachm. 4 U., gewöhnliche Preise, II. Part. 4,- M.

## Max Pallenberg

Der Bauwan.

Sonntag, 7 1/2 Uhr:  
Max Pallenberg  
Familie Schimmel.

Mont., 7 1/2, 7. Ab. 8 U.

## D. Unberühmte.

Dienst., 7 1/2, 7. Ab. 8 U.:  
Max Pallenberg  
Familie Schimmel.

Variete Bühne  
Hansa-Theater  
8 Uhr

### Millerntor-Theater

Freitag bis Montag:  
**Die Katastrophe auf Zeche Osien**  
Ein Bergwerksunglück in 5 Akten  
Außerdem: Pal und Palachon  
in dem saktigen Lustspiel  
**Brautfahrt mit Hindernissen**  
Ab Freitag, 17. Oktober:  
**Jackie Coogan**  
in  
Der kleine Bettelmusikant.

### Balke Lichtspiele

Hamburg-Barmbeck, Hamburgerstr. 170  
Tägl. 7 1/2, 8 U. 30 Min.  
Hamburgs erste Weltstadt-Circus-Rene  
**Husch - husch - zu Busch**  
17 lustige Bilder  
Ein voller Erfolg!  
Winstons tauchende Seelw. u. Nymphen  
Gerhard Seewalt, Schnitze Minna Köllisch, Heinz Bötzel etc.  
Hummel auf d. Turm. Stg. nachm. 3 Uhr: halbe Preise für Erwachsene u. Kinder.

### Quittungs-Marken

für Gewerkschaften und Krankenkassen  
wertet gut u. preiswert  
Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co.  
Hamburg 36  
Fehlandstraße 11

### Dtsch. Schauspielhs.

Freitag, 7 1/2 Uhr:  
**Heimliche Brautfahrt**  
Sonntag, 7 1/2 Uhr:  
Gaullet in Krähwinkel.  
Montag, 7 1/2 Uhr:  
Geiml. Brautfahrt.

### Schiller-Theater.

Täglich 8 Uhr:  
**Die schwebende Jungfrau.**  
Schwant in 3 Akten  
u. **Rudi Rahe.**  
Sonntag, 8 1/2, 11. U.:  
Famil. Gannemann

### Hamb. Kammer-Spiele

Freitag, 8 1/2 Uhr:  
Der große Gaiogl  
**Kolportage.**  
Sonntag, 8 1/2 Uhr:  
5. Vorstellung i. Gaiogl-Albom.  
Zum 1. Male:  
**Komödie um Rosa.**  
3 Akte von Ungermeyer.  
Sonntag, 4 Uhr:  
1. Part. M. 1,50  
2. Part. M. 1,-  
Herodes und Mariamne.  
Tragödie v. Hebel.  
8 U.: d. gr. Erfolg  
Kolportage.  
Montag, 8 Uhr:  
Was ihr wollt.

### Thalia-Theater.

Freit., 7 1/2, 6. Ab. 8 U.:  
**Max Pallenberg**  
Der Bauwan.  
Sonntag, 7 1/2 Uhr:  
Max Pallenberg  
Der Herr Minister

### Carl-Schulze-Theater

Täglich 8 Uhr:  
**Die Frau ohne Kuss**  
Kleine Preise.  
Part. M. 2,-  
Sonntag, nachm. 3 1/2 U.  
Kleine Preise:  
**Die Frau ohne Kuss.**

### Ernst Drucker-Theater.

7 1/2 U.  
Von Hamburg geht no Ritzbüttel.

### Flora-Theater

Variete. 8 Uhr

### Operettenhaus.

Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Das Weib im Purpur**  
Kurzes Gaiopiel  
Margit Sucky,  
Johannes Müller,  
Mimi Briz,  
Willi Stettner,  
Herm. Burokard.

### Harmonie-Lichtspiele

Wandsbek, Hamburgstr. 37/38  
Von Freitag bis Montag:  
**Der Scheik**  
Anekdote in 6 Akten  
Der **Klabaudermann**  
Seemannsrama in 6 Akt.

### Opfer des Harems.

6 Akte aus dem Orient.  
Ferner das lustige Hauptprogramm.  
Anfang: Wochentags 8, Sonntags 4 Uhr.

### St.-Georg-Theater

Langerreihe

# Was Sie sehen wollen

### Passage-Theater

Möckelerstraße.  
Morgen Freitag!  
**POLA NEGRI**  
Das Ereignis!  
in dem prunkvollen Anstandsfil:  
**Bella Donna**  
Die Tragödie einer schönen Frau  
7 Akte von Laster und Liebe.  
Ausserdem die beiden Urkomischen  
**Fix und Fax**  
Anfang: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

### Lessing-Theater

Nur noch bis Montag!  
**Jackie Coogan**  
in seinem bisher größten Filmfolge:  
**Der kleine Bettel-Musikant**  
Liebling der Welt zu sein ist ein Geschenk durch Zeit begrenzt. Für dieses Jahrzehnt jedoch wird Jackie Coogan die Idealgestalt der lachenden und weinenden Kindersseele sein!  
Der Erfolg beweist es!  
Konzert: Einar Hansen  
einlage: als Solist auf der Bühne, Ferner die Aktualität:  
**Die Probefahrt des Z. R. III.**  
Anfang: 5, 7, 9, Sonntags 4, 5, 7, 9 Uhr.  
Jugendliche haben nur ersten Vorstellung zu halben Preisen Zutritt.



### Palast-Theater

Barmbeck  
Vom 10. bis 13. Oktober:  
**Windstärke 9**  
Der große Schiager!  
Die sensationellen Abenteuer einer Universalerbin.  
Regie: Reinhold Schünzel.  
Ferner der beliebte  
**Leo Peukert** in dem Filmschwank **Gestörte Filterwochen.**  
Anfang: Wochentags 8, Sonntags 4 Uhr.

### Harvestehuder

Lichtspiele.  
Vom 10.-13. Oktober!  
Der erfolgreiche Künstler:  
**ARABELLA**  
Das Leben und seine Menschen, gesehen durch ein treues Pferd:  
Mae Marsh, Alfons Frylandt.  
Ferner grotesker Humor in **Tommy macht eine Seefahrt**  
Albert Steinhilber.  
Anfang: Wochentags 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

### Central-Theater

Wandsbeker Chaussee.  
Merkur 438.  
Vom 10. bis 13. Oktober:  
Der einzig dastehende Tierfilm:  
**Rintintin Der Hund von Caribu**  
Ein Drama aus den Schneefeldern Alaskas.  
Anßerdem das reichhaltige Hauptprogramm.  
Anfang: Wochentags 8, Sonntags 4 Uhr.

# Zeigen Ihnen die Ufa-Theater

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Auf Grund des Verfallers Vertrages (Artikel 268) haben sich die handelspolitischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland...

Diese Entscheidung erklärt sich aus den Komplikationen für den Handel, nach dem auch aus der Tatsache, daß die deutsche Wirtschaft für eine Reihe von Waren, die früher aus Frankreich...

Als unsere wenigen Angaben schon erkennen man, welche Rolle die allfälligen Kontingente in den deutsch-französischen Verhandlungen spielen. Aus unzähligen oratorischen Leistungen und Kommentaren...

Außerdem ist verheißungsvoll zu sagen, daß am 10. Januar 1925 wiederherzustellende deutsche Handelsvertragsfreiheit gegenüber Frankreich in Deutschland nicht, die Kontingente zu prolongieren oder nicht...

Über ganz unmöglich ist für uns, die Kontingente als Handelsbarriere heutzutage zu lassen, von denen wir heute nur soviel wissen, daß sie unter anderem einem internationalen Eigentum, der Lutz vor dem Mißbrauch stehen soll, zugute kommen.

Das ist deutlich, und noch deutlicher wird die ganze unterirdische Privatdiplomatie, wenn man die berechtigten englischen Klagen über deutsche Sonderbarriere an Frankreich hört.

Was ist deutlich, und noch deutlicher wird die ganze unterirdische Privatdiplomatie, wenn man die berechtigten englischen Klagen über deutsche Sonderbarriere an Frankreich hört.

Leinwand einer weiteren Vollerständigung, obwohl ihnen reichlich Vorwörter geendet worden sind.

Um die Aufwertung.

Der Interzessionsrat des Aufwertungskomitees des Reichstages legte am Dienstag seine Beratungen fort. Die Idee des Zentrumsabgeordneten Dr. Fleischer, die Mittel für die Aufwertung der Reichsanleihe durch Veräußerung der Anleihehypothek zu beschaffen...

Unter Zurückstellung der Zeilfrage wandte sich der Ausschuss der Frage zu, inwiefern eine Verzinsung der Hypotheken, Industrieobligationen und ähnlichen Schulden möglich ist.

Keil (SPD.) warnt vor einer ungleichen Behandlung der städtischen und ländlichen Hypotheken. Es ginge nicht an, den Gläubigern, die zufällig im Besitz städtischer Hypotheken sind, den Rest der Mieten den vollen Zins zu geben...

Am Donnerstag sollen die Beratungen fortgesetzt werden.

Deutschnationaler Eifer für Sauberkeit.

Bei der allgemeinen Aussprache über den Haushalt des Reichstages am Donnerstag haben die Deutschnationalen eine verständliche Niederlage erlitten. Sie haben im letzten Augenblick noch einmal freierhand von der Osten als Nebenregierung...

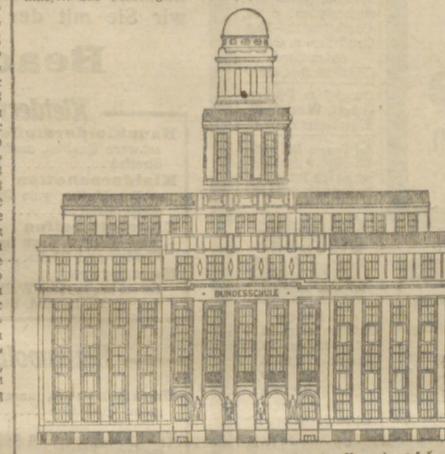
Die an den Minister des Innern gerichtete Beschwerde vom 21. Dezember 1923 über die Geschäftsführung der Kreis- und Stadtpolizei in Frankreich ist eingehend geprüft worden.

Selbst Aufsichtsratsmitglied ist. Und wer ist die Gesellschaft? Sie ist eine gemeinnützige Gesellschaft zum Zwecke eines Hofenbaues im Kreis. Als die Städte Franzenburg und Demmin keine Zahlungen zum Hofenbau leisten konnten, sprach die Kreisparlamente ein.

Arbeiter-Sport.

Eine Hochschule für den Arbeiterport.

Der Arbeiter-Turn- und Sportbund will neben seinem in Leipzig gelegenen Bundeshaus (das neben einem Geschäftshaus mit eigener Druckerei noch 4 Wohnhäuser mit 48 Wohnungen umschließt) eine Zentral-Wildungsanstalt für Arbeiterport errichten.



Diesem Zwecke soll die neuerrichtende Bundeschule dienen, die neben den Arbeiterräumen der dazu bestellten technischen Beamten mit Herbergen, Lehrräumen, ärztlichen Untersuchungs- und Beratungsstellen, ein Doppelturnhalle von je 12x21 Meter Ausmaß und ein Schwimmbecken von 12x8 Meter...

Die Schulleitung besteht aus 24 Mitgliedern, die sich in einem Turnklub, stellt einen Gesamtwert von 600.000 M. dar. Die Aufbringung dieser Gelder soll laut Beschluß des Bundestages zu 1/3 durch die Städte Franzenburg und Demmin...

Die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Glied in der Kette der modernen Arbeiterbewegung. Sie will in dem Befreiungskampfe dem Proletariat behilflich sein, deshalb verständlich, daß die Arbeiterfrage allerorts der Arbeiterportbewegung ein so lebhaftes Interesse entgegenbringt.

Die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung ist ein Glied in der Kette der modernen Arbeiterbewegung. Sie will in dem Befreiungskampfe dem Proletariat behilflich sein, deshalb verständlich, daß die Arbeiterfrage allerorts der Arbeiterportbewegung ein so lebhaftes Interesse entgegenbringt.

11 Uhr marschieren unter Vorantritt eines starken Trommlerkorps die Delegationen mit 40 Fahnen vom Leipziger Volkshaus zu dem in der Friedrichstraße gelegenen Grundstück, auf dem die Bundeschule entstehen soll.

Rundfunk-Programm der Nordischen Rundfunk-A.G., Welle 392. W. Campbell & Co. Nachf.

- 7.55 Uhr vormittags: Uhrzeitzeichen. 8.00 Uhr: Nachrichten. 8.05 Uhr: Unterhaltungsspiel. 8.15 Uhr: Die Politik des Tages. 8.30 Uhr: Die Wirtschaft im Juni. 4.15 Uhr: Der Junge der Hausfrau. 4.30 Uhr: Der einsame Mann, Roman von Clara Wiebich (4. Fortsetzung). 5.00 Uhr: Hausfunk der Funkverbreitung. 5.30 Uhr: Nachmittagsspiel: Vor der Schwelle der großen Schachbühne. Vortrag von Wilhelm Krosigk. 6.00 Uhr: Nachmittagsspiel: Die Waise. Sprecher: Dr. Stapelfeldt. 7.00 Uhr: Nachmittagsspiel: Goethe's Faust für diejenigen, die ihn kennen lernen wollen, eine vorbereitende Einführung für die Aufführung am Sonntag. Von Dr. Stapelfeldt. 8.00 Uhr: Abend: Klavierkonzert in G-Dur. Ein plattdeutscher Abend mit Fritz Rau und Rudolf Müller. 10.00 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 10.15 Uhr: Sportfunk. 10.30 Uhr: Kriminalfunk. 10.35 Uhr: Letzte politische Meldungen aus aller Welt. 10.50 Uhr: The News. Sehn Minuten Übungsfunk der Schule der Sprachen.

Der Bürgerstammwahlkampf erfordert Zusammenschluß aller für Recht und Wahrheit kämpfenden Angehörigen des arbeitenden Volkes.

Nur der kann wirklich Kämpfer für die hohen Ziele der Sozialdemokratie sein, der sich täglich zum Kampf rüstet.

Das beste Rüstzeug ist unsere Presse.

Wer noch nicht Leser des Arbeiterblattes ist, bestelle sofort das

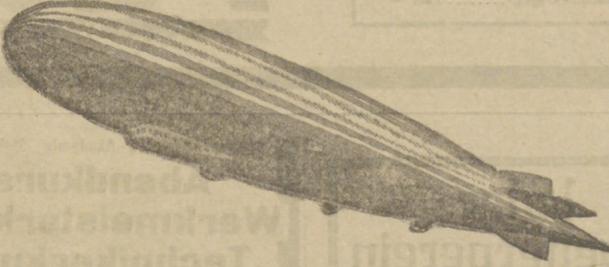
Hamburger Echo.

Bestellungen nehmen alle Austräger und die Geschäftsstelle Fehlandstr. 11 entgegen.

Bestellschein.

Unterzeichneter bestellt hiermit ein Exemplar des täglich einmal erscheinenden „Hamburger Echo“ mit den Beilagen: „Die Freie Gewerkschaft“, „Frauenbeilage“, „Jugendbeilage“ und den illustrierten Beilagen „Wolk und Zeit“, „Der Garten und das Haus“ zum Preise von 55 Goldpf.

WAS „Z.R.III“ UNTER DEN LUFTSCHIFFEN IST, IST SALAMANDER UNTER DEN SCHUHEN!!



Bei eleganter Form und guter Ausstattung für lange Reisen und Strapazen nach langjähriger Erfahrung das Beste



Niederlassungen Hamburg: Jungfernstieg 12, Große Johannisstraße 13, Eimsbütteler Chaussee 20, Barmbeck: Hamburgerstraße 92, Altona: Große Bergstraße 25

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern am 10. Oktober 1924  
**Carl Schroeder u. Frau Minna**  
 geb. Petersen.  
 Wohnort 36. Die Kinder.

Am 11. Oktob. feiert mein lieber Vater  
**Richard Schmalfeldt**  
 sein 25jähr. Dienstjubiläum bei den  
 Hamb. Gaswerken.  
 Hamburg, Hildlandstr. 44, 2. Etz.  
 Sein Sohn Walter.

Zurückgekehrt  
**Dr. Diesing**  
 Facharzt für  
 Lungenerkrankheiten  
 Röntgeninstitut  
 Höhensonnenraum  
 Colonnaden 44-46  
 10-12, 3-5 Uhr.

**Trauer-**  
 Kleider Jackenkleider,  
 Blusen, Röcke, Unterwäsche,  
 alle Sorten Trauerstoffe  
 Auswahlbereitschaft  
 Tel. - Höhe 1021, 1022, 1023  
**Robinson**  
 Neuenwall 25/33.

## Gemeinnütziger Bestattungsverein e. V.

Bureau und Ausstellungsräume: Beim Strohhause 35, 1.  
 Geöffnet von morgens 8 bis 6 Uhr abends. An Sonn- und Festtagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.  
 Fernsprecher: Vulkan 9687 und 88. Nach Geschäftsschluss: Nordsee 3690, Vulkan 9688.

Anerkannt als das größte, leistungsfähigste Bestattungsgeschäft Deutschlands  
 Nicht auf Erwerb gerichtete, nur der Bevölkerung dienendes Institut.  
 Ehrenamtliche Verwaltung, keine Prozente, Dividende, Tantiemen, Überschüsse werden Kindererholungsheimen, wohltätigen Schulvereinen überwiesen.  
 Unverbindliche Berechnungen aller Arten von Bestattungen. Auswahl in 42 Arten von Särgen und 68 verschiedenen Einkleidungen bis zur feinsten Ausführung.  
 Ueberführungen in Leichenwagen, Einzelüberführungen nach allen Friedhöfen. Trägerkostüme, Dekorationsutensilien in großer Auswahl.  
 Ungerufen kommt kein Vertreter.

### Preiswert und gut!

**Baumwollwaren:**  
 Hemdentuch, 80 cm, gute Qualität 58 1/4  
 Stoffs für Bettwäsche, 140 cm ..... 128 1/4  
 Handtuchdreil mit roter Kante... 49 1/4  
 Geschirrtuch, halbleinen, la Ware 98 1/4

**Kleiderstoffe:**  
 Kleiderschotten in vielen Mustern 148 1/4  
 Serge und Woll, 90 cm ..... 35 1/4  
 Gabardine, 180 cm, in vielen Farben 58 1/4  
 Kleiderstoff, in vielen Farben... 98 1/4  
 Velour-Barchend ..... 120 1/4

**Manufakturwarenhaus**  
**Julius Köpke**  
 Wandsbek, Lübeckerstr. 149. Gegr. 1869.

### Kleine Anzeigen

(mit Ausnahme von Familienangelegenheiten und Erbschaftsangelegenheiten) die 27 am breite Zeitspalte 20 Pf. bis zu 9 Zeilen, von 10 bis 15 Zeilen 25 Pf.  
 Für unsere Leser gegen Vorzahlung der neuesten Bezugspreis-Quittung auf vorhergehenden Preispreis 15 % Ermäßigung.

**Mietgesuche**  
 Suche immer im letzten Auftrage  
 1-2 leere Zimmer  
 gegen Abstand oder Mietvorkauf.  
 Wohnungshilfe 6. W.,  
 Brennerstr. 11, III. U.

Die weltbekanntesten  
**Andrae**  
 Pianos  
 la Fabr. i. gr. Ausw.  
 Neu v. 500 an  
 61st. Zahl.-Beding.  
 Kaufmach.-Reihe 14.  
 Industr.-Palast.

**Auf Zeitzahlung**  
 Anzüge, Hüte,  
 Regenmäntel,  
 Wäsche, Gardinen,  
 Teppiche.  
**Ed. Meyer,**  
 Alter Steinweg 60, I.

**Möbel**  
 Sonder-Angebot  
 in hocheleg. Schlafz.  
 in echt Eiche, Herren-  
 Speisezimmer, Klub- u.  
 Nachpöhlergarnitur,  
 Rauch- u. Herrensimm.,  
 Tisch, Dielengard. u.  
 Standuhren, Salomon,  
 Schreinerstr. 88a, I.

**30 Pianos**  
 ausseh. schwarz, eiche  
 geb. 350-850 M.  
 neu 900-1800 M.  
 Teilz. auf Wunsch  
 ohne Aufschlag.  
 Pianofabrik  
**Emil Trübner,**  
 Rödingermarkt 73.  
 Roland 8820.

**Gummimantel**  
 fehter 350 hat  
 von M. 1. an  
 in 100, am Seiten  
 Stellbr. 34, Hamb.  
 Stielstr. 97, b. Röhrend.

**Teillzahlung**  
 2 Waggon  
 Küchen  
 richtig billig!  
 Büfett, Tisch  
 u. 2 Stühle  
 von 75, 125,  
 145-195 M.  
**Möbel-Köhler,**  
 Demburgerstr. 61,  
 Barmsb.

**Bekleidung**  
 Herren- u. Damen-  
 Bekleidung, Regenmäntel,  
 Manufakturwaren,  
 Gardinen, Teppiche,  
 Steppdecken und  
 Waren aller Art  
**auf Kredit**  
 and. ginst. Zahlungsbeding.  
 A. Mahmann  
 Steinstr. 131

**Gummimantel**  
 Wintermäntel  
 Sportwesten  
 für Damen u. Herren  
 enorm billig.  
**J. Wulfsohn**  
 Wexstr. 13 a.

**Metallbetten**  
 Schöndec., Matrah.  
 Rel.-u. Betten, Kissen  
 Oberbett, Steppbed.  
**Zill-Bettdecken**  
 besonders billig bei  
 Betten-Beyer  
 Schreier 15, b. Markt  
 Stagen-Berant.

**Niesen-Answahl**  
 in getragenen  
 Winter-Paletots  
 von 10 M. an.  
**Waterhölter,**  
 Steindamm 76.1.

**Gummimantel**  
 für Herren u. Damen  
 Einzelverkauf  
 direkt vom Lager.  
 Answahl gefattet.  
**Gottlieb,**  
 Schäferlampallee 5,  
 Hochbahn, Schlump.

**Metallbetten**  
 weiß 19,50 M.  
 Matragen m. Reil 10  
 u. 12, 14, 16, 18, 20  
 u. 22, 24, 26, 28, 30  
 u. 32, 34, 36, 38, 40  
 u. 42, 44, 46, 48, 50  
 u. 52, 54, 56, 58, 60  
 u. 62, 64, 66, 68, 70  
 u. 72, 74, 76, 78, 80  
 u. 82, 84, 86, 88, 90  
 u. 92, 94, 96, 98, 100  
 u. 102, 104, 106, 108, 110  
 u. 112, 114, 116, 118, 120  
 u. 122, 124, 126, 128, 130  
 u. 132, 134, 136, 138, 140  
 u. 142, 144, 146, 148, 150  
 u. 152, 154, 156, 158, 160  
 u. 162, 164, 166, 168, 170  
 u. 172, 174, 176, 178, 180  
 u. 182, 184, 186, 188, 190  
 u. 192, 194, 196, 198, 200

**Wasserhölter,**  
 Steindamm 76.1.  
 Anzüge, Gummimantel,  
 Normalhemd,  
 Einjahrschemise,  
 Sportwesten  
 funktionlos billig  
 funktionlos. Thissen.  
 Mit. Gr. Bergstr. 205.  
 Gegr. 1908 (W. Str. 15).

**Gummimantel**  
 für Herren u. Damen  
 Einzelverkauf  
 direkt vom Lager.  
 Answahl gefattet.  
**Gottlieb,**  
 Schäferlampallee 5,  
 Hochbahn, Schlump.

**Pat.-Rahmen** 6  
 mit Gegendruck 10,50  
 Bestellen, neu 14,-  
 Reibschicht 81,-  
 Chiffel 12, 16, 21, 24  
 Eigene Fabrikation!  
 Diederichstraße 23.

**Zahlungshedingung**  
 bekannt billig!  
 Große Answahl!  
 Damen- u. Herren-  
 Winter-Mäntel,  
 Anzüge,  
 Regenmäntel  
 Gardinen, Gehrls,  
 Steppdecken, 65, 11,  
 33 in u. 30 in. Halbs.

**Zurückgesetzte**  
 Teppiche  
 26, 38, 52 usw.  
 Vorlagen, Brücken,  
 Läuferstoffe  
 enorm billig!  
 Ohrtmann 14  
 Eimsb. Chaussee

**Das Liliput-**  
**Wetzel-Piano**  
 Qualität 650 M.  
 Teilzahlg. ab 100 M.  
 Mietz.-Instr. billig.  
**Wetzel & Sohn,**  
 Gollertstr. 1. Gegr. 1879.  
 Geb. v. Piano fuchler.  
 E. Haas, Rolandstr. 900,  
 Siflandstr. 77 a, II.

**Leihhaus**  
 Amandastr.  
 Annahme von  
 48 Pfändern.  
 Ganzes  
 oder  
 halbes  
 Goldtrou von 10 Mark an.  
 Teilzahlung  
 gestattet!  
**Prima**  
**Winterfahrstoffe**  
 von Sandboden pro Zentner 3 M.  
 ab Rahm (bei gr. Posten billiger).  
 Kai Jandemannsplatz (b. Berliner Vor).

**Puppenwagen**  
 9,25 bis 63,- M.  
**Klapptarren**  
 22,- bis 42,- M.  
 Promenadenwagen  
 59,- bis 82,- M.  
 Stubenwagen 14,50,  
 mit Gummi 16,50.  
 Große Auswahl!  
**Königs**  
 Lager,  
 Feldstraße Nr. 45.  
 Fortend bill. Rinder-  
 wag. Klapp. m. Verd.  
 15. oh. 10. Promen.  
 Puppenwag., Baby-  
 stuhl, Kaufst. Vereins-  
 str. 49, Opt. Bauer.



damit auch Ihnen die großen Vorteile unseres Volksversorgungs-Verkaufs zugute kommen. Aus der Fülle unserer billigen Angebote in sämtlichen Abteilungen des Hauses geben wir Ihnen hiermit nur einen kleinen Auszug. Besuchen Sie uns möglichst in den Vormittagsstunden, damit wir Sie mit der den Grundsätzen unseres Hauses entsprechenden Sorgfalt bedienen können!

## Beachten Sie unsere Schaufenster!

<b>Kleiderstoffe</b> <b>Hauskleiderstoffe</b> schwere Qualität, moderne Streifen ..... Meter 1,25 <b>95 1/4</b> <b>Kleiderschotten</b> schöne Muster, gute Qualität, doppeltbreit ..... Meter 1,35 <b>95 1/4</b> <b>Cheviotstreifen</b> reine Woll, 105 cm breit, für Kleider und Röcke ..... Meter <b>2 95</b> <b>Kammgarn</b> 180 cm br., la reine Woll, f. Kostüme und Röcke in mod. Streifen, Meter <b>4 50</b>	<b>Damen-Bekleidung</b> <b>Flanell-Blusen</b> , strapazierfähige Qualität mit Perlmutterkn. u. Brust- tasche, hell u. dunkel gestreift, 2,75 <b>Velour-Röcke</b> mit seidlicher Tasche, in schönen modernen Streifen ..... <b>9 75</b> <b>Gabardine-Kleider</b> moderne, jugendliche Form mit Kurbelstickerie, mittelfarbig .... <b>14 50</b> <b>Velour-Mäntel</b> weit geschnitten, gute weiche Qualität mit Biesenverzierung .. <b>29 00</b>	<b>Damen-Tub</b> <b>Fesche Kappen</b> ..... <b>10 50</b> aus Seal, Plüsch ..... <b>Zylinder-Plüschhüte</b> ..... <b>15 50</b> mit besond. flotter Bandgarnitur <b>Wiener Trotteur-Hüte</b> ..... <b>18 50</b> sehr apart ..... <b>Sammet-Hüte</b> ..... <b>25 00</b> sehr elegant .....
<b>Baumwollwaren</b> <b>Hemdentuch</b> , unsere bekannt guten Qualitäten ..... Meter <b>62 1/4</b> <b>Flanell</b> für Blusen und Hemden, moderne Streifen ..... Meter <b>68 1/4</b> <b>Perkal</b> , schöne moderne Muster, Meter <b>68 1/4</b> <b>Köper-Barchend</b> , weiß, für Wäsche, feinfäd. weiche Qual., Meter <b>95 1/4</b>	<b>Kerren-Bekleidung</b> <b>Sakko-Anzüge</b> , mod. Form, gute Verarbeitung ..... <b>28 00</b> <b>Sakko-Anzüge</b> , aparte Streif- muster ..... <b>48 00</b> <b>Winterpaletot</b> mit verdeckter Leiste u. Sammetkragen, marengol. <b>Winterulster</b> , mod. Formen, beste Verarbeitung ..... <b>48 00</b>	<b>Damen-Wäsche</b> <b>Untertailen</b> Rückenschluß mit Festons und Hohlraum ..... <b>95 1/4</b> <b>Taghemden</b> Trägerform, nur gute Qual., ver- schieden ausgeführt ..... <b>1 25</b> <b>Beinkleider</b> geschlossene, kräftige gute Stoffe, mit Feston u. Hohlraum ..... <b>1 95</b> <b>Prinzessröcke</b> moderne Verarbeitung m. breiten Festons ..... <b>4 90</b>
<b>Gardinen usw.</b> <b>Etamine-Stoffe</b> , v. Verarbeitung, v. <b>1 35</b> Bettdecken, Stores, Gardinen Mtr. <b>1 50</b> <b>Gardinen</b> , Meterware, gute Waschqualität ..... Mtr. <b>1,95 98 1/4</b> <b>Bettdecken</b> , 2 bettig, engl. Till und Erstüll. .... Stck. <b>12,50 97 1/2</b> <b>Tischdecken</b> , Leinen bestickt u. bekurbelt ..... Stck. <b>6,50 4 95</b>	<b>Kerren-Socken</b> <b>Socken</b> , Baumwolle, schwarz, kräftige Qualität ..... Paar <b>45 1/4</b> <b>Socken</b> , la Seidenfaser in modern. Farb., Doppelsohle, Hochferse, Paar <b>95 1/4</b> <b>Socken</b> , rein. Woll, grau gestrickt gute Strapazierqualität ..... Paar <b>1 35</b> <b>Socken</b> , reine Woll, gestrickt, in schönen Sport Melangen ... Paar <b>1 75</b>	<b>Trikotagen</b> <b>Herren-Hemden</b> , makofarbig, mit doppelter Brust, gute Qualität. <b>1 95</b> <b>Herren-Einsatzhemden</b> aus gutem Trikot, mit modernen Rippeinsätzen ..... <b>2 75</b> <b>Herren-Futterhosen</b> grau meliert mit weiß Futter, gute Strapazierqualität ..... <b>3 40</b> <b>Herren-Garnituren</b> , Jacke u. Hose, in vielen Farben, gutes dichtes Gewebe ..... <b>6 90</b>
<b>Schuhwaren</b> <b>Damen-Schnür- u. Span-</b> <b>genschuhe</b> in verschiedenen Formen ..... Paar <b>6 75</b> <b>Damen-Schnür- u. Span-</b> <b>genschuhe</b> , spitze u. breit, auch mit Schiebesechnalle, ..... Paar <b>8 50</b> <b>Damen-Schnürschuhe</b> , spitze Form, „Goodyear-Well“, Paar <b>9 80</b> <b>Damen-Lack-Spangen-</b> <b>schuhe</b> , kurze Form, hoher Absatz ..... Paar <b>12 50</b>	<b>Damen-Strümpfe</b> <b>Strümpfe</b> , Baumwolle, schwarz, verstärkte Ferse und Spitze, Paar <b>4 24</b> <b>Strümpfe</b> , Baumwolle, schwarz, schönes makofarbiges Gewebe, Paar <b>95 1/4</b> <b>Strümpfe</b> , echt Mako, schwarz u. farb., Doppelsohle, Hochfers., Paar <b>1 10</b> <b>Strümpfe</b> , Kaschmir, platt. schwarz, verstärkte Ferse u. Spitze, ... Paar <b>2 25</b>	<b>Damen-Handschuhe</b> <b>Damen-Handschuhe</b> Leder imitiert mit breiter Seiden- raupe, farbig ..... Paar <b>85 1/4</b> <b>Damen-Handschuhe</b> farbig imitiert Wildleder, mit Halb- futter ..... Paar <b>95 1/4</b> <b>Damen-Handschuhe</b> farbig, Leder, imitiert, halb ge- füttert und Seidenraupe ..... Paar <b>1 10</b> <b>Damen-Handschuhe</b> prima Webleder, farbig mit eleganter Stulpe ..... Paar <b>1 65</b>

## Kaufhaus Petersen

Wandsbek - Marktplatz

### Jeder Arbeiterverein

bestellt seine  
 Druckfaden  
 in der  
**Echo-Druckerei**  
 Hamburg 36  
 Fehlandstraße 11

### Abendkurse

**Werkmeisterkurse**  
**Technikerkurse**  
**Maschinenbau, Hochbau**  
**Elektrotechnik, Eisenbau**  
 Answahl u. Programm an Selbststähler f. d. nur abds. von 8-8.

**Radio-Literatur**  
 führt in grosser Answahl die  
**Buchhandlung Auer & Co.,**  
 Hamburg, Fehlandstraße 11.

### Arbeiter-Samariter-Kolonie

Wihelmsburg.  
 Unter Winterkursus 1924/25  
 beginnt am Freitag, 10. Oktober,  
 abends 7 Uhr, in der Versammlungs-  
 (Salle 1), Zimmer 5, unter Leitung  
 des Herrn Dr. Leby.  
 Meldungen werden Freitag abend dort  
 selbst entgegengenommen Der Vorstand.

**Goldene Trauringe**  
 direkt vom Hersteller, daher kolossal billig  
 la massive Ware fügenlos.  
 8 kar. 333 gest. von M. 3,75  
 14 " 585 " " " 6,-  
 18 " 785 " " " 11,50  
 22 " 900 " " " 15,-  
 per Stück an. Gravierung gratis.  
 Am 10. 11. u. 18. d. M. gewähre ich noch  
 10% Rabatt extra. **Weiser, Juwelier,**  
 Fehlsbüttelstr. 89. dir. a. Barnb. Bahnh.